



60. ÖBV-KONGRESS

31. MAI - 03. JUNI 2018 IN EISENSTADT, BURGENLAND

ÖBV JAHRESBERICHT 2017

■ FACHBEREICHE

Bericht über das vergangene
Musikjahr und Ausblick 2018

■ STATISTIK

Die Zahlen des
Blasmusikverbandes im Überblick

IMPRESSUM

Herausgeber:
Österreichischer Blasmusikverband
Österreichische Blasmusikjugend
Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau

ZVR-Zahl: 910646635

STATEMENTS UNSERER FUNKTIONÄRE

Seite 4

ÖBV & ÖBJ

Seite 6

- 06 ÖBV & ÖBJ
- 07 Sitzungen der ÖBV-
und ÖBJ-Gremien
- 08 Statistik allgemein

DIE PARTNERVERBÄNDE DES ÖBV

Seite 13

ALLGEMEINES

Seite 14

- 14 Bundesgeschäfts-
stelle ÖBV und ÖBJ
- 14 Bundeswertungs-
spielezyklus
- 14 Bundeswertungs-
spielezyklus der
kommenden Jahre
- 15 AKM
- 16 Versicherung
- 16 LSG
- 16 Bundesminister
Mag. Gernot Blümel
- 17 Personendaten-
erfassung
- 18 DSGVO
- 19 Statistik Finanzen
- 20 Ehrungen im ÖBV
- 20 Verdienstmedaille
im neuen Design
- 21 Trageempfehlungen
von Auszeichnungen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Seite 22

- 22 ÖBV und ÖBJ
Öffentlichkeitsarbeit
- 22 Blasmusik - Das Fach-
magazin des ÖBV
- 22 Social-Media-Kanäle
- 23 ÖBV/ÖBJ Homepage
- 23 MUSIC AUSTRIA
- 24 Leistungsabzeichen
im neuen Design
- 25 Statistik
Leistungsabzeichen
- 26 Partner und
Kooperationen

MUSIKALISCHES

Seite 30

- 30 10. Österreichischer
Blasmusik-
wettbewerb
- 31 Statistik Probelokale
- 31 Statistik Bekleidung
- 31 Statistik Auftritte
- 32 Ein Wochenende im
Zeichen der Jugend
- 32 2. Internationaler
JBO-Wettbewerb SJ
- 33 JUVENTUS
- 34 8. Österreichischer
JBO-Wettbewerb
- 36 Musikwettbewerb
„HOLZ klingt GUT!“
- 37 ÖBV/ÖBJ Kompo-
sitionswettbewerbe
- 38 Literaturdatenbank
für Jugendorchester
- 38 Bundeswettbewerb
der Stufe B

- 38 Bundeswettbewerb
„Musik in kleinen
Gruppen“ 2018
- 39 Österreichisches
Blasmusikfest Wien

WEITERBILDUNG

Seite 40

- 40 Österreichisches
Blasmusikforum
- 42 Lehrgang zum
diplomierten
Vereinsfunktionär
- 43 Lehrgang für
Jugendreferenten
- 44 Statistik
Jugendfunktionäre
ÖBV und ÖBJ
- 45 Lehrgänge 2018
- 46 Bereich „Musik in
Bewegung“
- 48 Lehrgang für
Jugendorchesterleiter
- 48 Bundesjugendbeirat
- 48 JUVENTUS 2017

DOKUMENTATIONSZENTRUM

Seite 49

- 49 10 Jahre ÖBV-Doku-
mentationszentrum
- 49 Statistik Proben

DIE ÖBJ ALS FÖRDERNEHMER

Seite 50

- 50 Bundesländer
- 54 Bundesministerium
- 54 BJVertretung

„Der Österreichische Blasmusikverband mit seinen 2.167 Musikvereinen und über 107.000 aktiven und ehrenamtlichen Musikerinnen und Musikern und Funktionären zählt zu einem der größten Kulturträger unseres Landes und ist ausgesprochen stolz darauf, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Blasmusik ein besonderes und außergewöhnliches Gut charakterisiert. Unsere Aufgabe und Pflicht ist es, die Werte unserer Kulturschätze zu pflegen, sie auf den heutigen Stand zu bringen und diese in Form eines Relaunches an unsere Nachkommen weiterzugeben. Wir dürfen dies ohne Überheblichkeit getreu dem Sprichwort ‚Denke bescheiden, aber fühle Stolz‘ nach außen tragen. Denn die Leistungen jedes Einzelnen von euch sind dementsprechend wertvoll, um sie stolz der Öffentlichkeit zu zeigen.“

Horst Baumgartner | ÖBV-Präsident



„Für uns als Musizierende und Ausführende ist Blasmusik mehr als nur eine Stilistik. Wir verbinden mit diesem Genre Idealismus, Neugier an der Materie, Spielfreude, Gemeinschaft, Tradition, Dynamik und Frische. Blasmusik ist unkonventionell und zugleich bodenständig, erhaben, aber auch volkstümlich. Diese verschiedenen Facetten regen dazu an, Blasmusik immer wieder ‚neu zu denken‘ und erneut zu betrachten. Besonders als Kapellmeisterinnen bzw. als Kapellmeister sind wir gefordert, zeitgemäß beziehungsweise auf unsere Literatursauswahl zu denken und zu handeln, Bewährtes mit Neuem in Einklang zu bringen, gesellschaftsfördernd und publikumsnah zu musizieren und alte Handlungsmuster aufzubrechen, um NEUEN Gedanken und Zugängen zum Musizieren und Interpretieren Platz zu schaffen.“

Prof. Walter Rescheneder | Bundeskapellmeister



„Bundesweit engagieren sich Jugendliche sowie Jugendreferentinnen und Jugendreferenten für unser Musikwesen und tragen dadurch nachhaltig zur Entwicklung unserer Jugendorchester- und Ensemblekultur bei. Die Österreichische Blasmusikjugend ist besonders stolz auf diese fundamentale Arbeit, die an der Basis betrieben wird und folglich das musikalische Niveau und den Gemeinschaftssinn in unseren Musikvereinen stärkt.“

Helmut Schmid | Bundesjugendreferent



„Musik in Bewegung ist eine besondere Disziplin im nationalen Blasmusikwesen. Sie verlangt von allen Verantwortlichen eine große Bereitschaft zur Probenarbeit sowie Freude und Leidenschaft für dieses spezielle Genre in der Blasmusik. Ich freue mich, dass sich der Bereich ‚Musik in Bewegung‘ vom Vereins- bis hin zum Bundeswesen stetig weiterentwickelt.“

Gerhard Imre | Bundesstabführer



„Die EU-Datenschutzgrundverordnung ist ein besonders wichtiges Thema für unsere Musikvereine und tritt mit 25. Mai 2018 in Kraft. Ich empfehle allen Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionären, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, um für die Anforderungen rund um die DSGVO gewappnet zu sein.“

Erich Riegler | Bundes-EDV-Referent

„Die BLASMUSIK – unser Fachmagazin dient zur Abdeckung verschiedener Zielgruppen in der österreichischen Blasmusikszene. Tipps, Anregungen und was gerade im Bereich der (Blas-)Musik ‚in‘ ist, sind nur wenige der Themenbereiche. Ziel sollte es sein, dass jedes Probelokal, wenn auch vielleicht einmal jeder Musikant, eine BLASMUSIK sein Eigen nennen kann.“

Raphaela Dünser | Bundesmedienreferentin



„Die ‚Broschüre 10-Jahr-Jubiläum des ÖBV-Dokumentationszentrums‘ liefert umfassende Informationen rund um die festgehaltenen Ereignisse und Geschehnisse unseres Blasmusikwesens. Die Broschüre steht auf der Homepage des ÖBV zum Download bereit.“

Dr. Friedrich Anzenberger | Bundesschriftführer

„Der Rechnungsabschluss wurde im Rahmen der budgetären Vorgaben abgeschlossen. Die entsprechende Darstellung der Einnahmen und der Ausgaben wird beim Kongress präsentiert. Ein Dank gilt den Fördergebern, Sponsoren, der öffentlichen Hand und den Funktionären – durch sie konnten die Vorhaben und Projekte des ÖBV umgesetzt werden.“

Michael Krimplstätter | Bundesfinanzreferent



Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend

Traditionell – innovativ – generationsverbindend:

Für diese Werte steht der **Österreichische Blasmusikverband (ÖBV)**. Die Bundesorganisation ist der Dachverband der neun österreichischen Landesverbände sowie der Partnerverbände Südtirol und Liechtenstein. 2.167 Mitgliedskapellen gehören dem ÖBV an. Ziel des Österreichischen Blasmusikverbandes ist es, das Blasmusikwesen in jeder Hinsicht zu unterstützen, zu fördern und weiterzuentwickeln. Dem hinzu setzt sich der Verband für die Erhaltung von traditionellem Brauchtum und typisch österreichischer Blasmusikkultur in Literatur, Besetzung und Klangstil ein und fördert zeitgenössische symphonische Blasmusik und Komponisten der Gegenwart.

Jugendlich – frisch – dynamisch:

Besonderer Fokus in unserem Blasmusikwesen gilt den jungen Blasmusikerinnen und Blasmusikern. Die **Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ)** verkörpert das Fundament unserer Musikkapellen. Die Jugendorganisation stellt für über 94.000 junge Blasmusikerinnen und Blasmusiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein eine wesentliche Grundlage im Bereich der Entwicklung der musikalischen sowie sozialen Fähigkeiten dar. Zweck der Österreichischen Blasmusikjugend ist der Zusammenschluss und die Förderung aller jungen Menschen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, welche in einem Blasorchester aktiv musizieren bzw. in Ausbildung stehen.

Herzstück des ÖBV und der ÖBJ sind die bedeutungsvollen Projekte und Aktivitäten, welche die Qualität der österreichischen Blasmusiklandschaft nachhaltig beeinflussen.

Das geschäftsführende Präsidium des ÖBV 2017

- **Präsident** Horst Baumgartner
- **Vizepräsident** Wolfram Baldauf
- **Vizepräsident/Bundes-EDV-Referent** Erich Riegler
- **Bundeskapellmeister** Prof. Walter Rescheneder
- **Bundesstabführer** Gerhard Imre
- **Bundesschriftführer** Dr. Friedrich Anzenberger
- **Bundesfinanzreferent** Michael Krimplstätter
- **Bundesjugendreferent** Helmut Schmid
- **Bundesmedienreferentin** Raphaela Dünser

Der Bundesjugendvorstand der ÖBJ 2017

- **Bundesjugendreferent** Helmut Schmid
- **Bundesjugendreferent-Stv.** Mag. Gerhard Forman
- **Bundesjugendreferent-Stv.** Mag. Andreas Schaffer
- **Bundesjugendfinanzreferentin** DI Karin Vierbauch

Sitzungen der ÖBV- und ÖBJ-Gremien

Im Jahr 2017 fanden in den Gremien des ÖBV und der ÖBJ folgende Sitzungen statt:

Geschäftsführendes Präsidium

- Sitzung I/2017 des Geschäftsführenden Präsidiums, am 07. Jänner 2017 in Graz
- Sitzung II/2017 des Geschäftsführenden Präsidiums, am 12. April 2017 in Ossiach
- Sitzung III/2017 des Geschäftsführenden Präsidiums, am 01. September 2017 in Graz

Präsidium

- Sitzung I/2017 des ÖBV-Präsidiums, am 12. Februar 2017 in Salzburg
- Sitzung II/2017 des ÖBV-Präsidiums, am 16. Juni 2017 in Malbun/Liechtenstein
- Sitzung III/2017 des ÖBV-Präsidiums, am 27. Oktober 2017 in Linz

Landeskapellmeister

- Landeskapellmeisterkonferenz I/2017, am 11. Februar 2017 in Salzburg
- Landeskapellmeisterkonferenz II/2017, am 13. April 2017 in Ossiach

Landesstabführer

- Landesstabführerkonferenz I/2017, am 03. und 04. März 2017 in Bad Ischl
- Landesstabführerkonferenz II/2017, am 06. Oktober 2017 in Wien

Landesmedienreferenten

- Landesmedienreferentenkonferenz I/2017, am 27. und 28. Oktober 2017 in Linz

Landes-EDV-Referenten

- Landes-EDV-Referentenkonferenz I/2017, am 25. November 2017 in Graz

Bundesjugendleitung

- Sitzung I/2017 der Bundesjugendleitung, am 04. Februar 2017 in Wels
- Sitzung II/2017 der Bundesjugendleitung, am 16. Juni 2017 in Malbun/Liechtenstein
- Sitzung III/2017 der Bundesjugendleitung, am 02. September 2017 in Graz

Bundesjugendvorstand (BJV)

- Sitzung I/2017 des Bundesjugendvorstandes, am 01. Dezember 2017 in Spittal

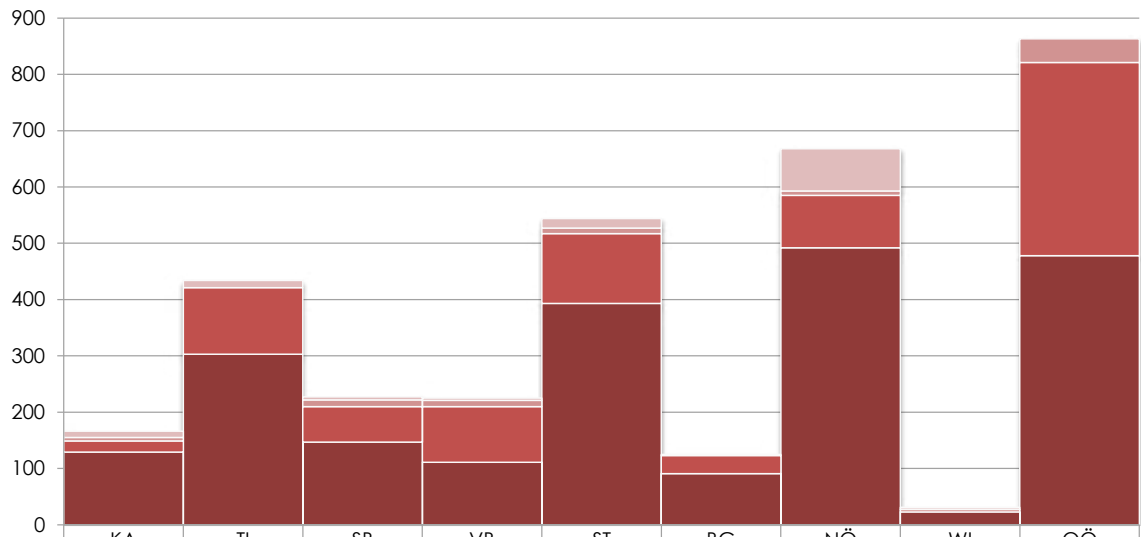


**STAND DER MUSIKKAPELLEN
UND MUSIKVEREINE (31.12.2017)**



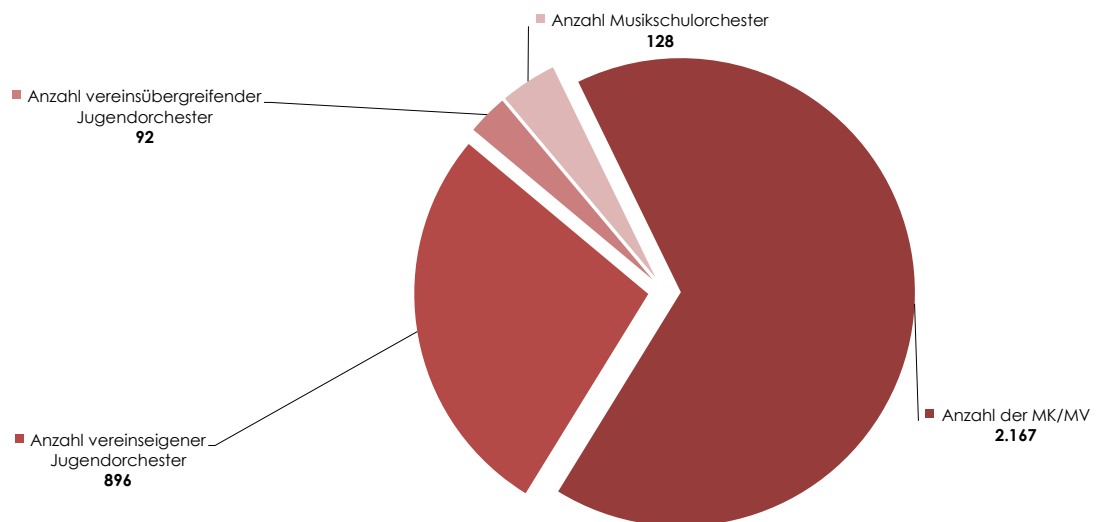
Bundesland	KT	TI	SB	VB	ST	BG	NÖ	WI	OÖ	Gesamt
Anzahl der MK/MV im Verband	129	303	147	111	393	91	492	23	478	2.167
Anzahl der vereinseigenen Jugendorchester	20	118	63	99	124	32	93	4	343	896
Anzahl vereinsübergreifender Jugendorchester	6	0	12	11	10	2	8	1	42	92
Anzahl Musikschulorchester	11	13	5	4	17	0	75	3	0	128

**AUFTEILUNG ORCHESTER NACH
BUNDESLÄNDERN**



	KA	TI	SB	VB	ST	BG	NÖ	WI	OÖ
Anzahl Musikschulorchester	11	13	5	4	17	0	75	3	0
Anzahl vereinsübergreifender Jugendorchester	6	0	12	11	10	2	8	1	42
Anzahl vereinseigener Jugendorchester	20	118	63	99	124	32	93	4	343
Anzahl der MK/MV	129	303	147	111	393	91	492	23	478

**GESAMTZAHL DER
ORCHESTER IN ÖSTERREICH**



Als aktive Mitglieder eines Vereins werden aktiv musizierende Personen, Funktionäre der Vereine und Personen, die als Mitglieder gezählt werden, weil sie eine aktive Tätigkeit für den Verein ausüben, gezählt. Musikschüler, die noch bei keinem öffentlichen Auftritt dabei waren, werden in diesem Sinn nicht als aktive Mitglieder gewertet.

ANZAHL DER AKTIVEN MITGLIEDER

Musiker und nicht musizierende Mitglieder (Marketenderinnen, Trommelzieher, Stabführer, Funktionäre, etc.)



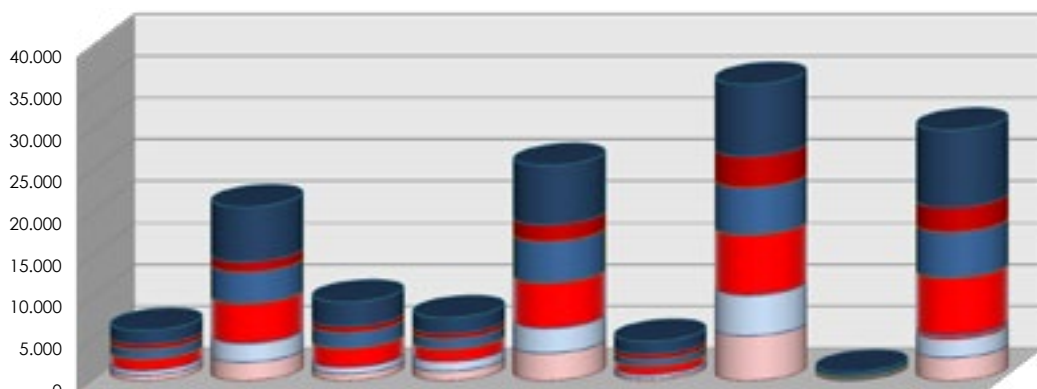
Bundesland	KT	TI	SB	VB	ST	BG	NÖ	WI	OÖ	Gesamt	Gesamt
Aktiv bis 30 männlich	1.218	3.827	1.938	1.290	4.982	893	5.701	203	5.539	25.591	55.589
Aktiv bis 30 weiblich	1.307	4.665	2.235	1.484	5.331	968	7.113	152	6.743	29.998	
Aktiv ab 31 männlich	1.656	6.594	2.952	1.928	7.092	1.540	8.651	463	9.271	40.147	52.573
Aktiv ab 31 weiblich	594	1.188	685	586	2.010	568	3.724	139	2.932	12.426	
Aktive Mitglieder	4.775	16.274	7.810	5.288	19.415	3.969	25.189	957	24.485		108.162

ANZAHL IN AUSBILDUNG STEHENDE, NOCH NICHT AKTIVE MITGLIEDER



Bundesland	KT	TI	SB	VB	ST	BG	NÖ	WI	OÖ	Gesamt
Bis 30 männlich	571	2.139	715	1.090	2.878	355	4.749	31	2.171	14.699
Bis 30 weiblich	638	2.203	809	1.139	3.294	347	5.366	27	2.750	16.573
Ab 31 männlich	8	102	62	13	60	15	69	0	260	589
Ab 31 weiblich	28	99	28	8	116	11	129	0	350	769
Gesamt	1.245	4.543	1.614	2.250	6.348	728	10.313	58	5.531	32.630

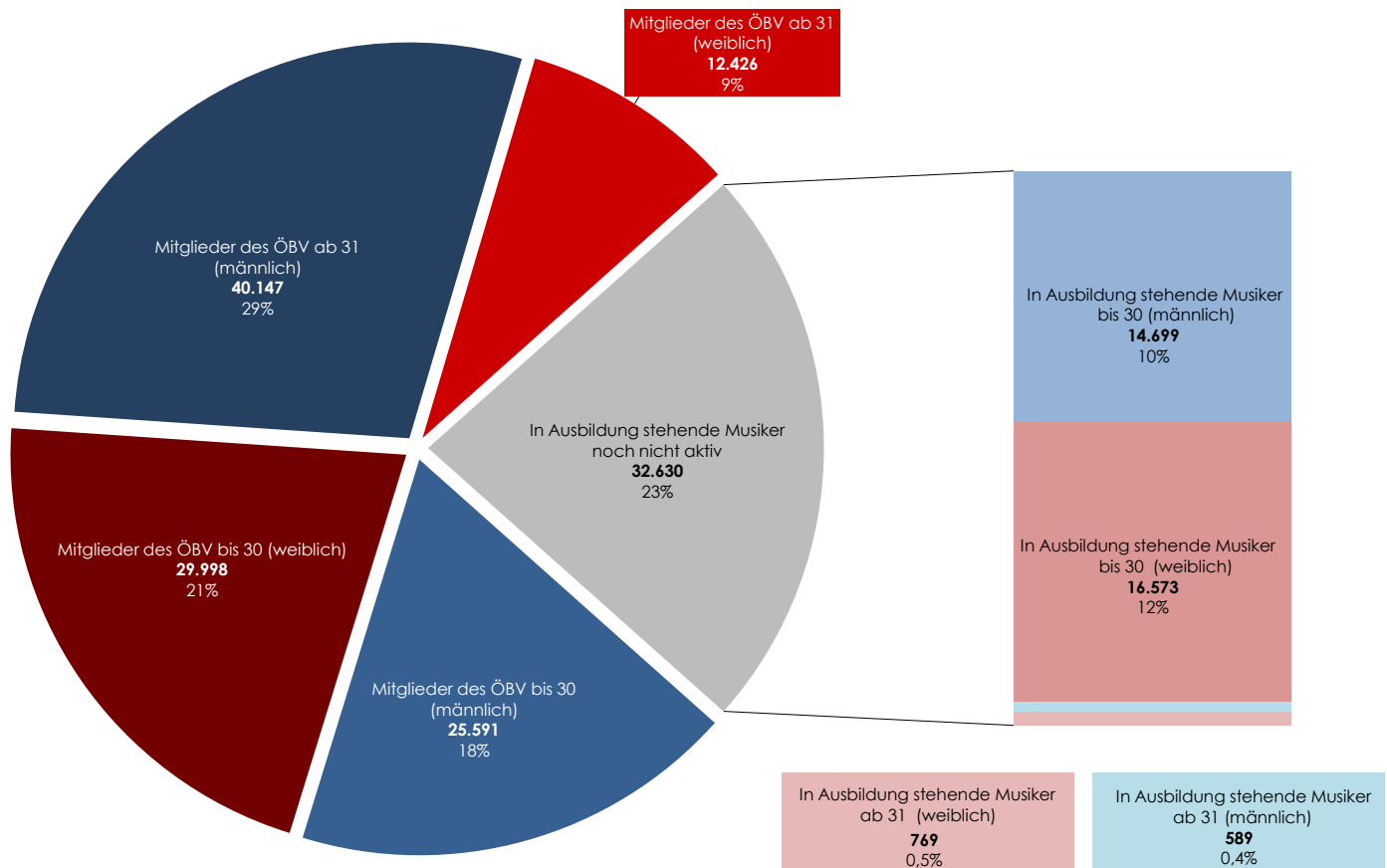
MITGLIEDER DES ÖBV GESAMT (IN AUSBILDUNG STEHENDE UND AKTIVE MUSIKER)



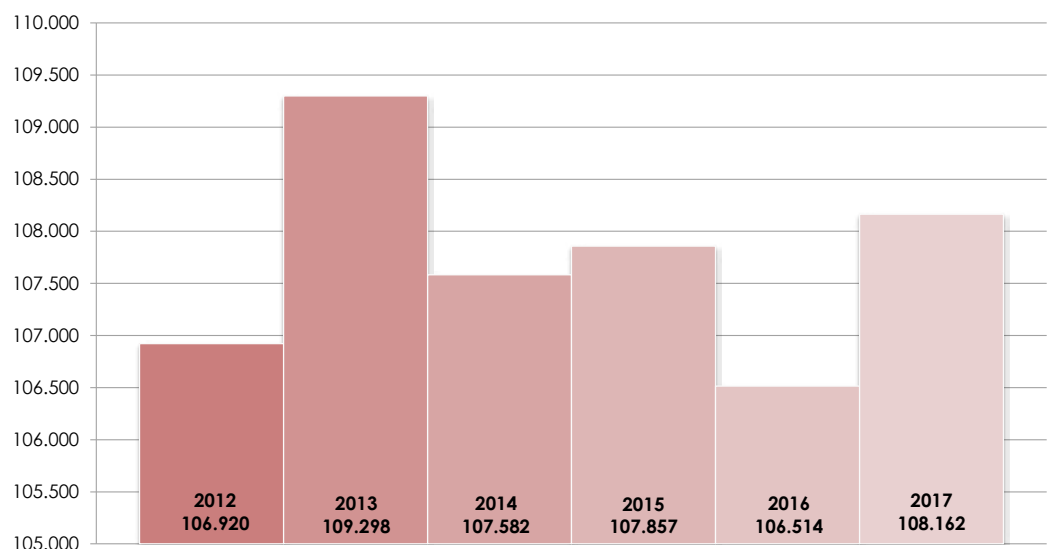
	KA	TI	SB	VB	ST	BG	NO	WI	OO
■ Mitglieder des ÖBV ab 31 (männlich)	1.656	6.594	2.952	1.928	7.092	1.540	8.651	463	9.271
■ Mitglieder des ÖBV ab 31 (weiblich)	594	1.188	685	586	2.010	568	3.724	139	2.932
■ Mitglieder des ÖBV bis 30 (männlich)	1.218	3.827	1.938	1.290	4.982	893	5.701	203	5.539
■ Mitglieder des ÖBV bis 30 (weiblich)	1.307	4.665	2.235	1.484	5.331	968	7.113	152	6.743
■ In Ausbildung stehende Musiker ab 31 (männlich)	8	102	62	13	60	15	69	0	260
■ In Ausbildung stehende Musiker ab 31 (weiblich)	28	99	28	8	116	11	129	0	350
■ In Ausbildung stehende Musiker bis 30 (männlich)	571	2.139	715	1.090	2.878	355	4.749	31	2.171
■ In Ausbildung stehende Musiker bis 30 (weiblich)	638	2.203	809	1.139	3.294	347	5.366	27	2.750

**AUFTEILUNG DER MITGLIEDER DES ÖBV GESAMT
(IN AUSBILDUNG STEHENDE UND AKTIVE MUSIKER MÄNNLICH UND WEIBLICH)**

Aktive Mitglieder des ÖBV bis 30 Jahre	55.589
Aktive Mitglieder des ÖBV ab 31 Jahren	52.573
In Ausbildung stehende Musiker noch nicht aktiv	32.630
Gesamt	140.792












VERGLEICH DER LETZTEN JAHRE ANZAHL AKTIVER MITGLIEDER ÖSTERREICH GESAMT



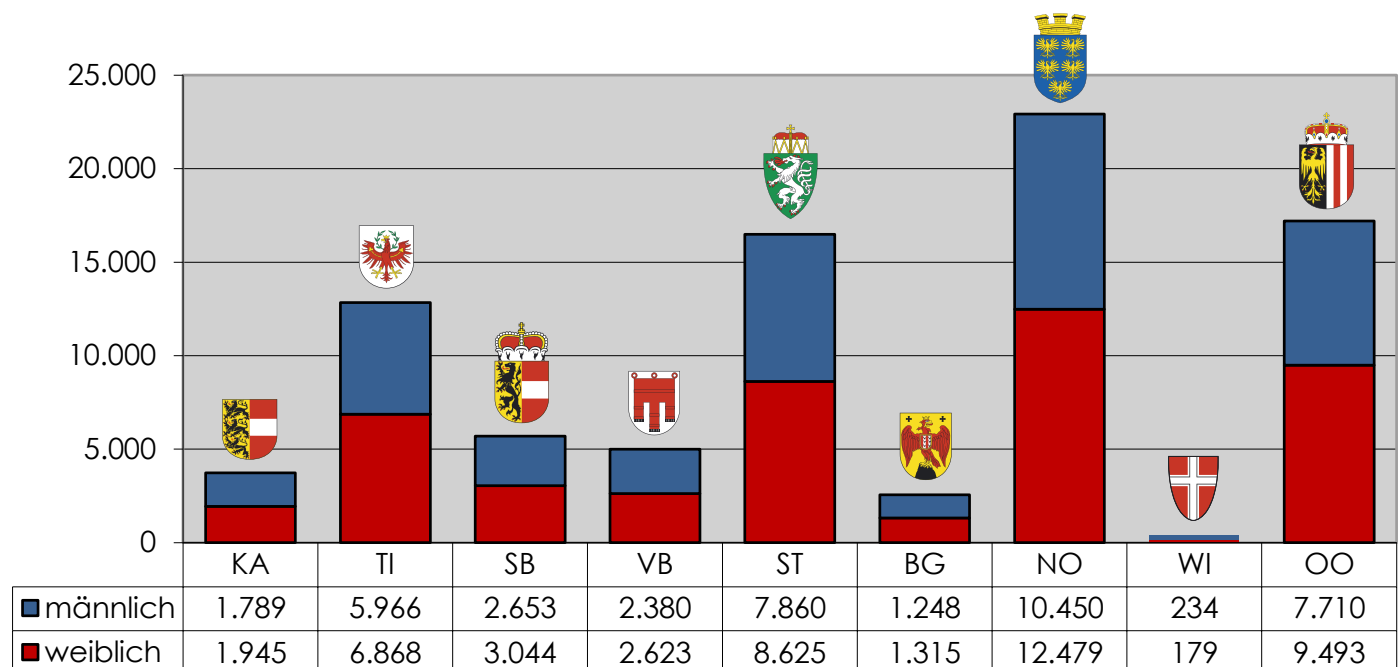
MITGLIEDER DER ÖSTERREICHISCHEN BLASMUSIKJUGEND

Laut Jahresbericht 2017 im Vergleich zum Stand der aktuellen Datenerfassung.

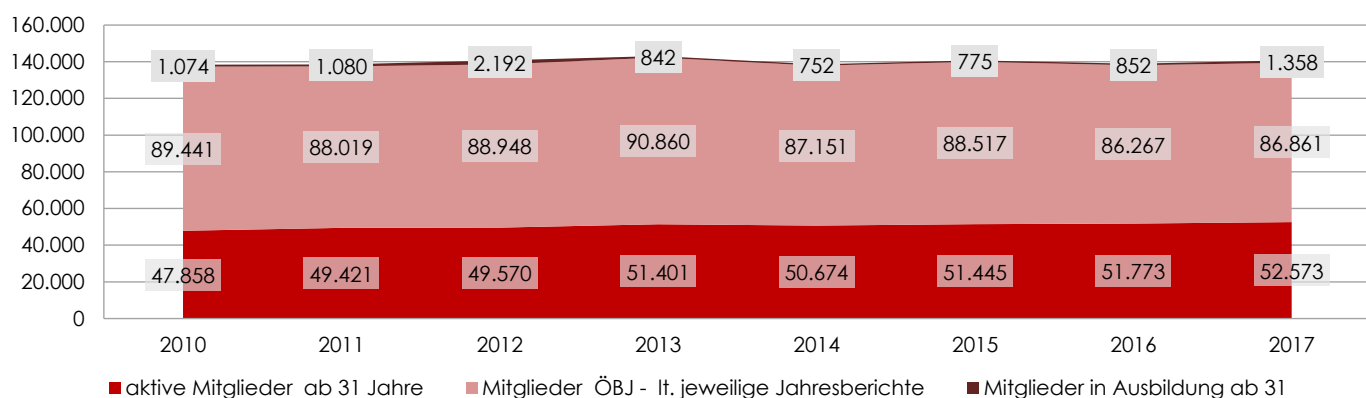
	 KT	 TI	 SB	 VB	 ST	 BG	 NÖ	 WI	 OÖ
Männlich	1.789	5.966	2.653	2.380	7.860	1.248	10.450	234	7.710
Weiblich	1.945	6.868	3.044	2.623	8.625	1.315	12.479	179	9.493
Gesamt lt. Jahresbericht	3.734	12.834	5.697	5.003	16.485	2.563	22.929	413	17.203
Im Programm der ÖBJ namentlich erfasst	3.855	13.024	6.619	5.242	16.049	2.371	21.504	618	18.107
Prozentual namentlich erfasst	103%	101%	116%	105%	97%	93%	94%	150%	105%

MITGLIEDER DER ÖSTERREICHISCHEN BLASMUSIKJUGEND NACH BUNDESLÄNDERN

Laut Jahresbericht 2017

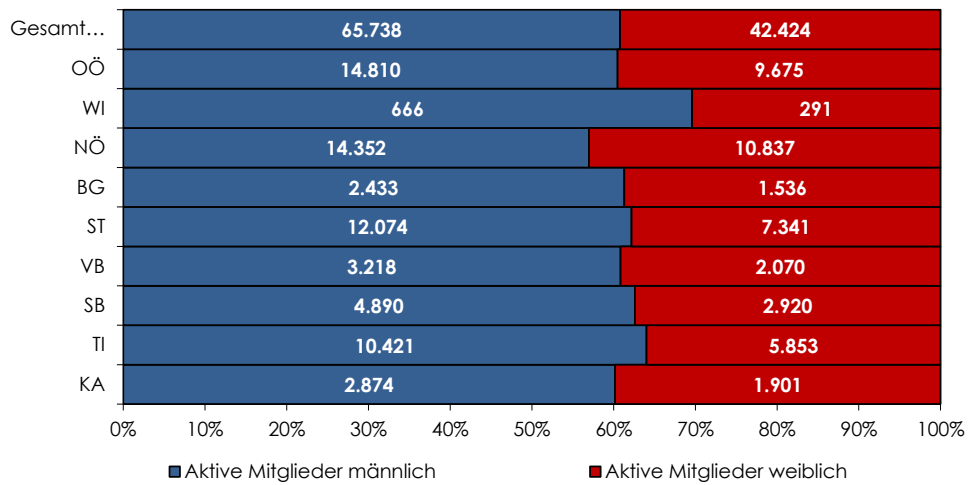


JAHRESVERGLEICH ANZAHL DER AKTIVEN MITGLIEDER DES ÖBV AB 31 UND DER MITGLIEDER DER ÖBJ

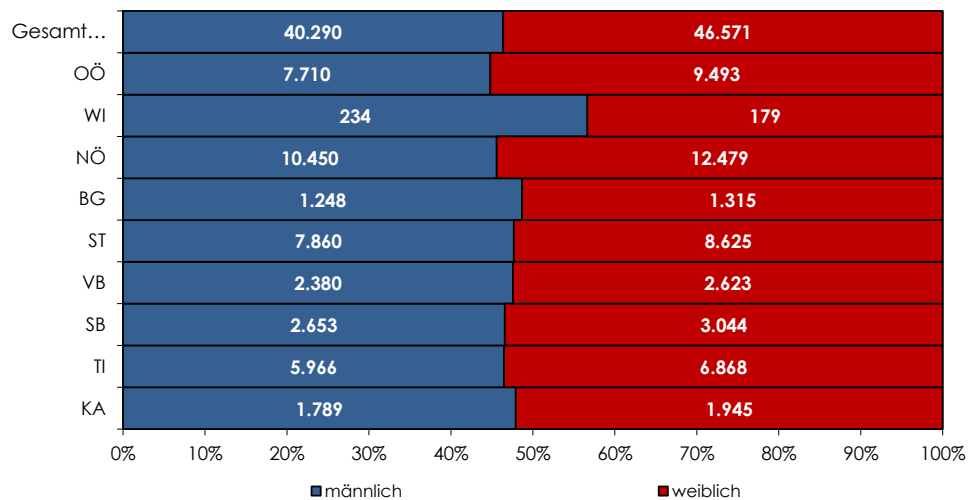


Paritätenverteilung

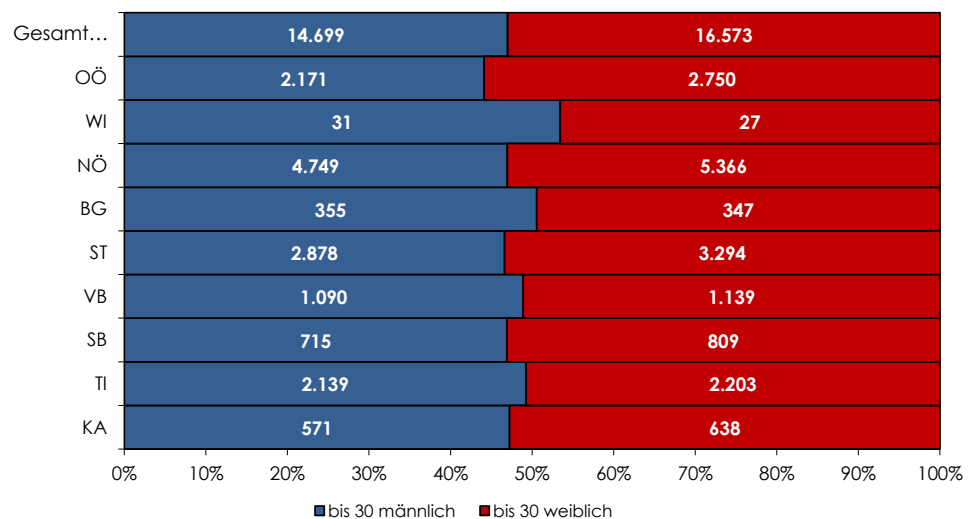
Aufteilung männliche und weibliche Mitglieder des ÖBV



Aufteilung männliche und weibliche Mitglieder der ÖBJ (unter 30 Jahren)



Aufteilung männliche und weibliche Jungmusiker (unter 30 Jahren) in Ausbildung stehend noch nicht aktiv



Die Partnerverbände des ÖBV

Aufgrund eines Partnervertrages sind der Liechtensteiner Blasmusikverband und der Verband Südtiroler Musikkapellen Teil des ÖBV.

Der Liechtensteiner Blasmusikverband



Der Liechtensteiner Blasmusikverband (LBV) ist einer der beiden Partnerverbände des Österreichischen Blasmusikverbandes und wurde als Dachorganisation für die Liechtensteiner Musikvereine ins Leben gerufen. Der LBV ist beim jährlichen ÖBV-Kongress, bei diversen Sitzungen der ÖBV- und ÖBJ-Gremien vertreten und nimmt an den Bundeswettbewerben und Bundesveranstaltungen teil.

Zahlen, Daten, Fakten:

Anzahl der Mitgliedsvereine: 10

Anzahl der Musikerinnen und Musiker: 539

Anzahl der Jungmusiker: 271

Anzahl der in Ausbildung stehenden nicht in einem Verein mitmusizierenden Musiker: 174

Der Verband Südtiroler Musikkapellen

Der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) ist ebenso ein Partnerverband des ÖBV und ist der Zusammenschluss der derzeit 210 aktiven Musikkapellen Südtirols. Neben einem umfassenden Fortbildungsangebot setzt sich der Verband Südtiroler Musikkapellen für die Pflege bodenständigen Brauchtums sowie die Wahrnehmung und Vertretung gemeinsamer Interessen und Ziele der Südtiroler Blasmusikkapellen ein.

Zahlen, Daten, Fakten:

Anzahl der Mitgliedsvereine: 210

Anzahl der Musikerinnen und Musiker: 10.436

Anzahl der Jungmusiker: 5.248

Anzahl der in Ausbildung stehenden nicht in einem Verein mitmusizierenden Musiker: 3.623



Bundesgeschäftsstelle ÖBV und ÖBJ

Die gemeinsame Bundesgeschäftsstelle des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend hat ihren Sitz in Spittal an der Drau in Kärnten. Insgesamt fünf Mitarbeiterinnen sind für die Österreichische Blasmusik tätig.

Diese zentrale Servicestelle ist für alle Belange der Österreichischen Blasmusik, für die Unterstützung der Arbeit der ÖBV und ÖBJ-Bundesfunktionärinnen und Bundesfunktionäre und als Informationsschnittstelle eingerichtet.

Bundeswertungsspielezyklus

Im Jahr 2017 wurden folgende Bundeswettbewerbe durchgeführt:

- **10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb der Stufe D**
am 23. September 2017 in Ossiach
- **4. Österreichischer Brass Band Wettbewerb**
am 27. Oktober 2017 in Linz
- **2 internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie SJ**
am 28. Oktober 2017 in Linz
- **8. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb** am 29. Oktober 2017 in Linz
- **Musikwettbewerb „HOLZ klingt GUT!“**
am 29. Oktober 2017 in Linz

Der Bundeswertungsspielezyklus der kommenden Jahre

2018:

- **Bundeswettbewerb der Stufe B**
am 14. Oktober 2018 in Ried
- **Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“**
von 27. bis 28. Oktober 2018 in Innsbruck

2019:

- **Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“**
in Bischofshofen von 12. bis 13. Juli 2019
- **9. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb** in Linz
- **Höchststufen-Wettbewerb** in Linz

2020:

- Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“
- Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“

2021:

- Bundeswettbewerb der Stufe C
- 10. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb
- Höchststufen-Wettbewerb in Linz

Ein Vormittag im Zeichen des Austausches:

Das Führungsteam des Österreichischen Blasmusikverbandes war am 17. April 2018 zu Gast bei Maria Großbauer (Abgeordnete zum Nationalrat) in der Wiener Hofburg, um den Österreichischen Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend vorzustellen und um über aktuelle Projekte, Wettbewerbe und Veranstaltungen unseres Verbandes zu sprechen. Herzlichen Dank an Frau Großbauer und ihr Team für den konstruktiven Vormittag und den anregenden Austausch!



AKM

Aufgrund der Vereinbarung mit der AKM sammelt der ÖBV mit seiner Online-Lösung sämtliche Programmierungen aller an den ÖBV angeschlossenen Musikvereine. Die Meldefrist für das Kalenderjahr 2017 war der 31. Jänner 2018. Zu diesem Zeitpunkt wurde ein Gesamtmeldestand von 71,51 % der Musikkapellen Österreichs erreicht, was einer Verbesserung um 2,33 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Thematik AKM, mit den Rahmenbedingungen, die sich aus dem Vertrag zwischen dem ÖBV und der AKM ergeben, in den Musikkapellen weiterhin relativ gering verankert ist und dafür intensive Informationsarbeit weiterhin sehr wichtig zu sein scheint.

Aufgeteilt auf die einzelnen Landesverbände zeigt sich folgende Meldestatistik für 2017:

	Anzahl MVs	Meldung von	Prozent Meldung	Veränderung 2016 17%
BG	91	43	47,25	2,69
KA	129	129	100,00	0,00
NÖ	489	237	48,47	-1,53
OÖ	479	290	60,54	10,86
SB	147	87	59,18	0,00
ST	393	358	91,09	3,28
TI	304	303	99,67	2,31
VB	128	110	85,94	-10,16
WI	27	7	25,93	-10,07
Summe	2.187	1.564	71,51	2,33

Die App für **MusikerInnen**

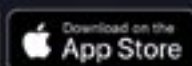


Erhalte sofort Feedback
zum Gespielten

Meistere spannende Challenges

Interagiere mit Freunden

Verfolge deinen Fortschritt



Jetzt **gratis** herunterladen



tonestro bietet dir
eine gänzlich neuartige
Unterstützung beim Üben.

Spiele die Noten direkt vom Gerät und
erhalte sofort nach jedem Ton Rückmeldung
bezüglich Tonhöhe und Rhythmus.

tonestro bildet eine tolle Ergänzung zum
Unterricht in der Musikschule.

tonestro erhöht den Spaß und die Motivation
beim Üben. So wird dein Lernfortschritt mit
dem Instrument beschleunigt.

Teile deine Erfolge und tausche dich mit
Freunden aus.

Gratis verfügbar für Smartphone und Tablet
(Android + iOS)

Versicherung

Der Österreichische Blasmusikverband hat im Jahr 2017 einen übersichtlichen Versicherungsfolder erstellt, der die Themen „Kollektivunfall von Mitgliedern und Vereinsfunktionären“, „Vereinshaftpflicht“ und „Instrumentenversicherung“ detailliert behandelt. Neu ist die „Versicherung für Ensembles“, die Ensembles, kleine Gruppen, Bands und Bläserklassen zu einem tollen Preis versichert.

Informationen zum gesamten Versicherungsangebot des ÖBV und der ÖBJ online unter:
www.blasmusik.at/organisation/vereinsfuehrung-organisation/versicherung

LSG – informieren und registrieren

Die LSG ist eine gemeinsame Verwertungsgesellschaft der Interpreten und der Produzenten von Tonträgern und Musikvideos.

Inwiefern ist die LSG für uns Musikvereine von Bedeutung?

Existieren von eurem Musikverein Tonträger, die erwerblich sind und im Rundfunk gespielt werden? Dann lohnt sich eine Registrierung bei der LSG.

Kapellmeisterinnen und Kapellmeister können sich separat bei der LSG registrieren und werden für ihren dementsprechenden Aufwand besser im Punkteschema bewertet und entlohnt. Dies gilt ebenso für Solistinnen und Solisten.

Nähere Informationen dazu online unter :
www.blasmusik.at/organisation/vereinsfuehrung-organisation/lsg
 und unter
www.lsg.at



Treffen mit dem Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien Mag. Gernot Blümel

Am 30. April 2018 haben ÖBV-Präsident Horst Baumgartner, Bundesjugendreferent-Stellvertreter Mag. Andreas Schaffer und Bernhard Fischer †* (Landesobmann-Stellvertreter des NÖBV) den Bundesminister Mag. Gernot Blümel im Bundeskanzleramt in Wien getroffen, um Themen rund um das österreichische Blasmusikwesen zu besprechen. Neben der Vorstellung des ÖBV und der ÖBJ wurde unter anderem die Wahrnehmung von der Blasmusik in den nationalen Medien erörtert. Ein herzlicher Dank ergeht an Bundesminister Mag. Blümel für das konstruktive Gespräch!

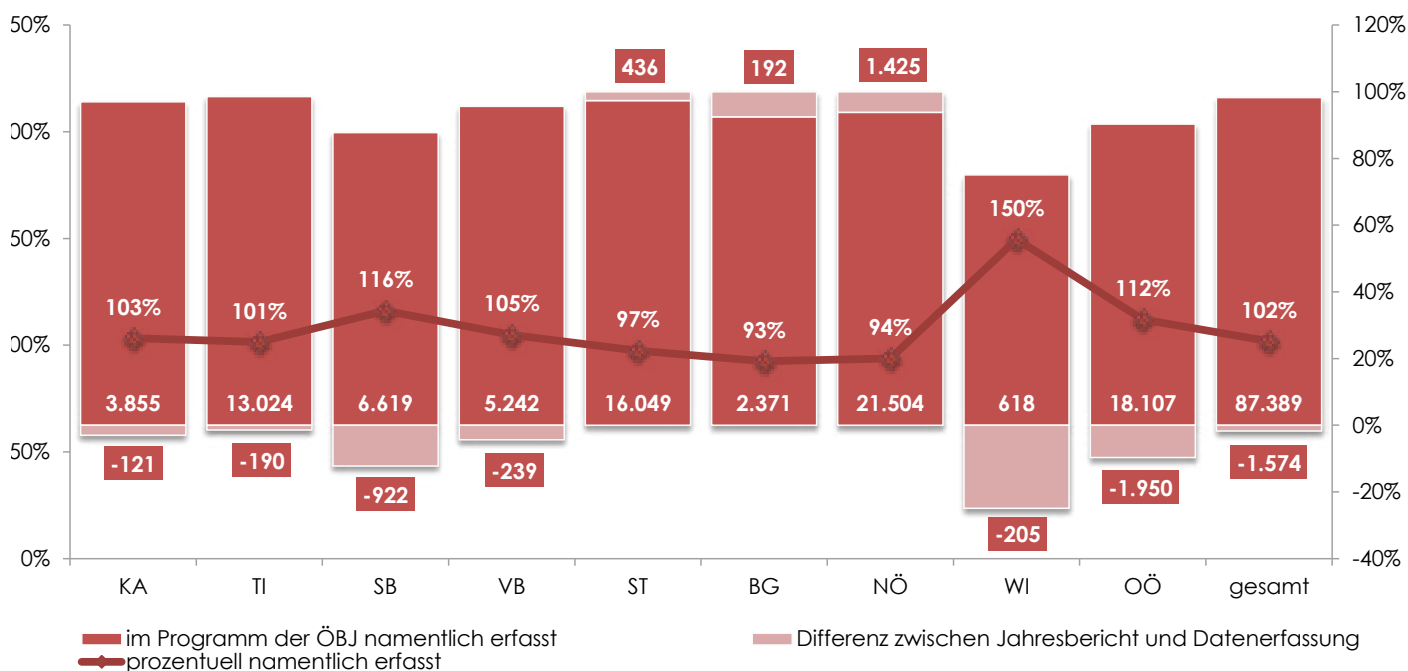
* Bernhard Fischer war langjähriger Funktionär des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes und ist im Mai 2018 auf tragische Weise verunglückt. Der ÖBV drückt der Familie Fischer sein herzliches Beileid aus.

Personendatenerfassung

Als anerkannte Jugendorganisation ist es für die Österreichische Blasmusikjugend notwendig, ihre Mitglieder namentlich nachweisen zu können. Dabei werden alle Musikschüler, Musikerinnen und Musiker bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Funktionäre, die im Jugendbereich tätig sind, seitens des ÖBV in einer Datenbank gehalten. Die Datenerfassung erfolgt über die Landesverbände mit den jeweiligen Lösungen für die Mitgliederdatenverwaltung.

Mit der Alterung der „Jugendmitglieder“ ist auch eine Fluktuation gegeben. Daher werden alle Musikvereine ersucht, ständig neue Mitglieder zu erfassen und somit zum breiten Bestand der Österreichischen Blasmusikjugend beizutragen, denn von der Anzahl der erfassten Mitglieder sind auch Förderungen seitens des Bundeskanzleramtes, Sektion Familien und Jugend abhängig, von der indirekt alle Musikvereine aufgrund der Aktivitäten der ÖBJ profitieren.

	unter 15 Jahren			15 - 25 Jahre			über 25 Jahre			gesamt	Jugendfunkt. > 31
	weibl.	männl.	m/w k.a.	weibl.	männl.	m/w k.a.	weibl.	männl.	m/w k.a.		
Burgenland	248	280	0	709	660	0	244	230	0	2.371	63
Kärnten	642	582	0	1.029	948	0	336	318	0	3.855	49
Niederösterr.	4.487	4.125	0	5.394	4.697	0	1.511	1.290	0	21.504	138
Oberösterr.	2.230	1.823	110	6.037	4.095	146	2.108	1.544	14	18.107	246
Salzburg	710	627	0	1.987	1.663	0	943	689	0	6.619	109
Steiermark	2.959	2.661	0	4.285	3.721	0	1.322	1.101	0	16.049	140
Tirol	2.237	2.186	16	3.673	2.787	37	1.066	1.018	4	13.024	177
Vorarlberg	1.013	1.015	0	1.317	1.179	0	379	339	0	5.242	83
Wien	18	27	0	145	201	3	96	126	2	618	0
	14.544	13.326	126	24.576	19.951	186	8.005	6.655	20	87.389	1.005





Die EU-Datenschutzgrundverordnung betrifft auch unsere Musikvereine

Die EU-Datenschutzgrundverordnung gilt seit 25. Mai 2018. Inwiefern dieses komplexe Thema unsere Musikvereine betrifft, an wen man sich wenden kann und wo Informationsmaterial zum Nachlesen für Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre bereitsteht – der ÖBV klärt auf!

Die Verwendung und Weitergabe personenbezogener Daten ist ein sehr heikles Thema. Zum Schutz von natürlichen Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr wurde diese EU-Verordnung eingeführt. Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) und die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) benötigen zur Verwaltung der eigenen Aufgaben sowie zur Abdeckung gewisser Servicefunktionalitäten Datenmaterialien der österreichischen Musikkapellen, der Bezirks- und Landesverbände sowie von Personen, die in diesen Bereichen tätig sind oder in Ausbildung stehen. Für Bundeswettbewerbe oder beispielsweise für die Kooperation des ÖBV mit der AKM-Programmierung werden die Kontaktdaten von unseren Musikkapellen unter anderem benötigt.

Ziel und Zweck der Datenverarbeitung von Musikvereinen

Für jeden österreichischen Musikverein besteht die Notwendigkeit, Informationen über ihre Mitglieder und die Organisation aufzuzeichnen, zu speichern und zu verwalten.

Die Erfassung von Stammdaten in jedem Musikverein ist nicht zuletzt Basis für die Erlangung von statistischen Daten, die wiederum jeder Verein zur Berichterstattung, zur Untermauerung seiner Vereinstätigkeit benötigt. Auch seitens des Verbandes sind statistische Daten wichtig, um die Aktivitäten und Leistungen des Blasmusikwesens zu demonstrieren und damit Förderungen seitens der öffentlichen Hand zu lukrieren.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Die Verantwortlichkeiten zur Datenerfassung liegen bei den Landesverbänden und ihren untergeordneten Strukturen, also den Bezirksverbänden und den Musikvereinen. **Dafür definiert jeder Landesverband eigene Strukturen.** Letztendlich liegt die Verantwortung der fachgerechten Datenvermittlung bei den Leitungsorganen jedes Musikvereines.

Was ist als Musikverein im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung zu tun?

Grundsätzlich ist jeder Musikverein eigenständig dafür verantwortlich, bis zum Inkrafttreten der DSGVO Einverständniserklärungen der Mitglieder des Musikvereines rund um verwendetes Datenmaterial einzuholen, sofern das nicht bisher geschehen ist. Gleichzeitig ist über die Verwendung der Daten und über die Rechte der Betroffenen zu informieren. Für diesen Vorgang werden seitens der Landesverbände individuelle Dokumentationen zur Verfügung gestellt. **Auf den Homepages eurer Landesverbände stehen dazu alle Infos zum Download bereit.**

Braucht ein Musikverein einen Datenschutzbeauftragten?

Nein ein Musikverein braucht keinen eigenen Datenschutzbeauftragten. Es empfiehlt sich aber, dass Personen, die mit personenbezogenen Daten hantieren, entsprechende Verpflichtungserklärungen unterzeichnen.

Wo informieren?

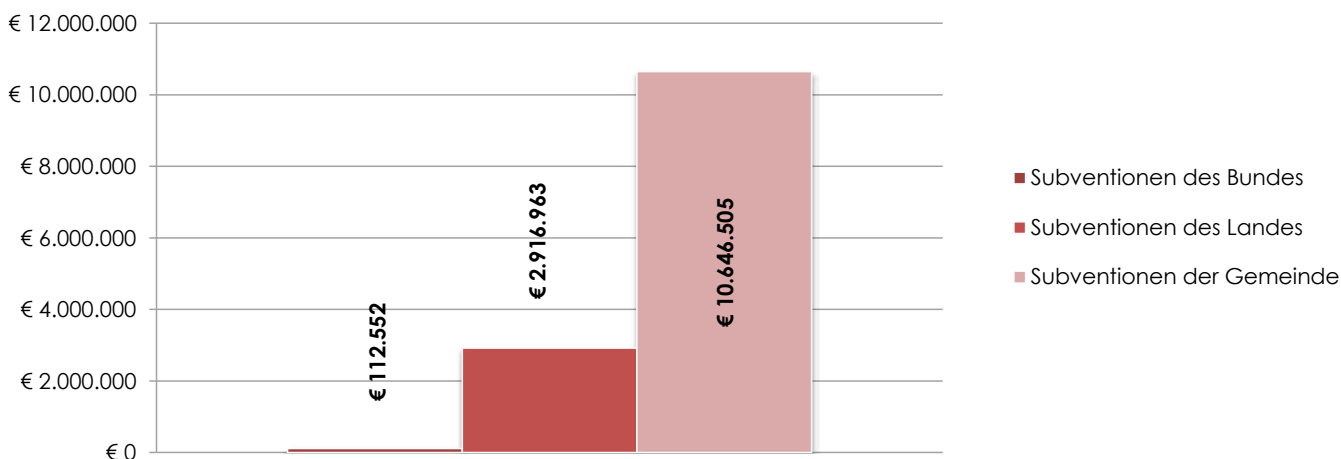
Neben den Homepages der Landesverbände stehen auf der Homepage des ÖBV und der ÖBJ wissenswerte Informationen und Formulare rund um die Handhabung zum Schutz von personenbezogenen Daten zum Download bereit:

www.blasmusik.at/datenschutz

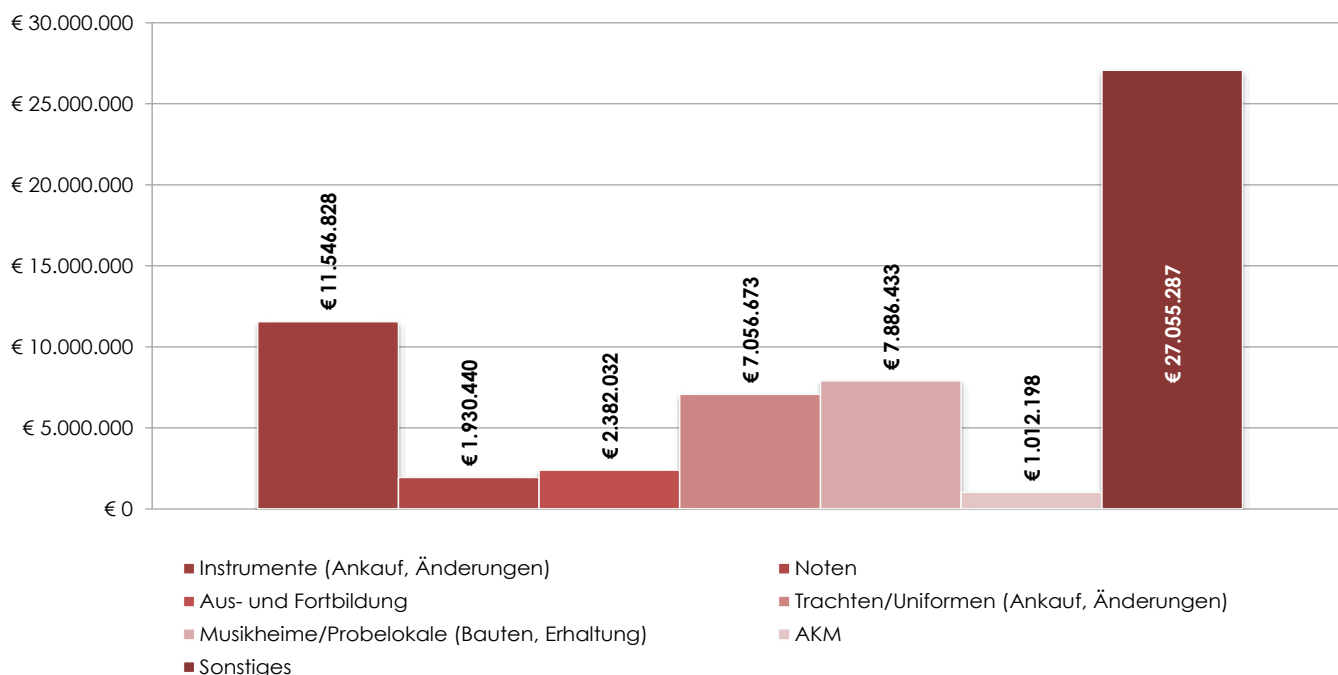
Finanzen

Das Jahr 2017 war ein wirtschaftlich intensives Jahr unserer Musikvereine. Ein statistischer Überblick der Einnahmen und Ausgaben unserer Musikkapellen:

EINNAHMEN:



AUSGABEN:



Ehrungen im ÖBV

Für besondere Verdienste und langjährige Mitgliedschaft beim ÖBV werden Ehrungen vergeben. Die Auszeichnungen sind ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ein vorbildhaftes Wirken auf kulturellem und gesellschaftspolitischem Gebiet.

Statistik über die Verleihung von ÖBV-Verdienstmedaillen, Verdienstkreuze, Ehrenkreuze, Stabführerabzeichen, usw.

Anzahl	Ehrenzeichen
88 Stk	ÖBV-Verdienstmedaillen in Bronze
25 Stk	ÖBV-Verdienstmedaillen in Silber
25 Stk	ÖBV-Verdienstmedaillen in Gold
30 Stk	ÖBV-Verdienstkreuze in Silber
08 Stk	ÖBV-Verdienstkreuze in Gold

Stand 9. Jänner 2018



Im neuen Design

Seit dem Jahr 2017 präsentieren sich der ÖBV und die ÖBJ im neuen Corporate Design.

Anlässlich dieser Erneuerung werden auch die Ehrenzeichen wie die Verdienstmedaille (die demnächst erhältlich sein wird) sowie das Verdienstkreuz und das Ehrenkreuz im neuen, frischen Design - angepasst an das dynamische CI - erscheinen.

Künftig werden diesem Überarbeitungsprozess auch das Stabführerabzeichen, das Abzeichen des „Lehrganges für Jugendreferenten“ und das Abzeichen des „ÖBV-Lehrganges zum Diplomierten Vereinsfunktionär“ unterliegen. Passend dazu werden auch die Designs der Urkunden neu erarbeitet.



In Gedenken an Prof. Alois Vierbach † (12. Mai 2018)

Mit großer Trauer gibt der Österreichische Blasmusikverband das Ableben des ÖBV-Ehrenmitgliedes Prof. Alois Vierbach bekannt. Alois Vierbach war von 1989 bis 2001 Bundesjugendreferent und hat durch seine Visionen und sein Wirken das nationale Blasmusikwesen nachhaltig geprägt. Er war ein Mensch mit musikalischen Wurzeln, die ihm sein Leben lang festen Halt gegeben haben.

In großer Dankbarkeit und ewiger Erinnerung verbleibt das Präsidium des ÖBV.



Trageempfehlung von Auszeichnungen

Für das Tragen von verliehenen oder durch Prüfungen erworbenen Auszeichnungen (a bis f) auf Trachten und Uniformen von Blasmusikerinnen und Blasmusikern gelten grundsätzlich folgende Empfehlungen:

- a. Funktionsabzeichen ÖBV/ÖBJ (Leistungsabzeichen, Stabführerabzeichen, Diplomierter Vereinsfunktionär, usw. – also Abzeichen, die durch eine Prüfung erworben wurden)
- b. Verdienst- und Ehrenzeichen des ÖBV
- c. Ehren- und Verdienstzeichen der Landesverbände
- d. Internationale Ehrenzeichen von Blasmusikinstitutionen (z. B. CISM)
- e. Ehrenzeichen des Bundes, der Länder und der Gemeinden
- f. Vereinsabzeichen

Grundsätzlich sind Auszeichnungen auf der linken Brustseite der Tracht oder Uniform zu tragen. Besitzt jemand mehrere Auszeichnungen derselben Art (z. B. Leistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold oder Ehrenzeichen 10, 15, 25, 40, 50 usw.), so wird üblicherweise immer nur die höchste Auszeichnung getragen. Diese ersetzt die Auszeichnungen der niederen Stufen. Die höchste Auszeichnung wird innen auf Brusthöhe, die weiteren werden nach außen hin angebracht. Weitere Auszeichnungen werden darunter und wieder von innen nach außen hin angebracht. Mehrere gleichzeitig getragene Steckdekorationen, auch Ordensschnalle genannt, werden in einer Reihe nebeneinander an der Brust von innen nach außen angebracht, bei mehr als drei überlappend, erforderlichenfalls in weiteren Reihen darunter. Die äußerste Brustdekoration in der ersten Reihe ist ranghöher als die innere der zweiten Reihe usw.

Aus optischen Gründen wird jedoch empfohlen, Dekorationen am Band nicht über mehrere Reihen zu tragen. Eine Alternative wäre eine Ordensspange, diese sollte aber mit etwa drei pro

Reihe begrenzt sein. Unter dieser Ordensspange können weitere einzelne Funktions- oder Verdienstzeichen am Band angebracht werden. Gibt es zu den Auszeichnungen oder Leistungsabzeichen auch Miniaturen, so sind die großen Ausführungen an der Trachtenjacke bzw. an der Uniform zu tragen und die Miniaturen am Gilet. Miniaturen können im Gegensatz zu den großen Ausführungen auch auf der Privatkleidung getragen werden.

Trageempfehlung für Damen (Musikerinnen oder Marketenderinnen), die ein Dirndl/eine Jacke tragen: Hier wird empfohlen, das große Abzeichen an der Jacke und das kleine Abzeichen (Miniatur) am Dirndl/an der Weste anzubringen. Aus Schicklichkeitsgründen ist es wünschenswert, keine Anstecker wie Broschen, Stecker oder Pins sowie Miniaturen von Auszeichnungen am Rockrevers der Tracht/Uniform oder am Hut zu tragen.

Erklärungen:

- Die „Ordensschnalle“ auch Volldekoration genannt, ist die Anreihung der Original-Auszeichnungen auf einer festen Unterlage.
- Auf der Ordensspange werden die Bänder der einzelnen Auszeichnungen in der Höhe von 1 cm und ihrer Originalbreite in einer Reihe nebeneinander auf einer Filzunterlage montiert.



Öffentlichkeitsarbeit des ÖBV und der ÖBJ

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend betreiben regelmäßig Öffentlichkeitsarbeit und bewerben durch diverse Drucksorten, Presseausendungen und über die Social-Media-Kanäle angebotene Fortbildungen, Wettbewerbe und Veranstaltungen. Im Jahr 2017 wurden zu jedem Bundeswettbewerb und zu unseren Fortbildungsangeboten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit österreichweit betrieben.

BLASMUSIK – Das Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes

Das Fachmagazin „BLASMUSIK“ begleitet den Österreichischen Blasmusikverband das ganze Jahr über. Das Redaktionsteam des Fachmagazins ist stets darum bemüht, das Printmedium weiterzuentwickeln. Insgesamt zehn Mal erschien die BLASMUSIK im Jahr 2017 und berichtete über aktuelle Themen, Fortbildungen und Veranstaltungen rund um unser Blasmusikwesen und transportiert fachbezogene Inhalte. Seit der Juli-/Augustausgabe 2017 erscheint die BLASMUSIK im neuen Design. Ein herzlicher Dank ergeht an die Landesmedienreferentinnen und Landesmedienreferenten für die monatliche Berichterstattung für die BLASMUSIK und an den Tuba-Verlag für die einwandfreie Kooperation.

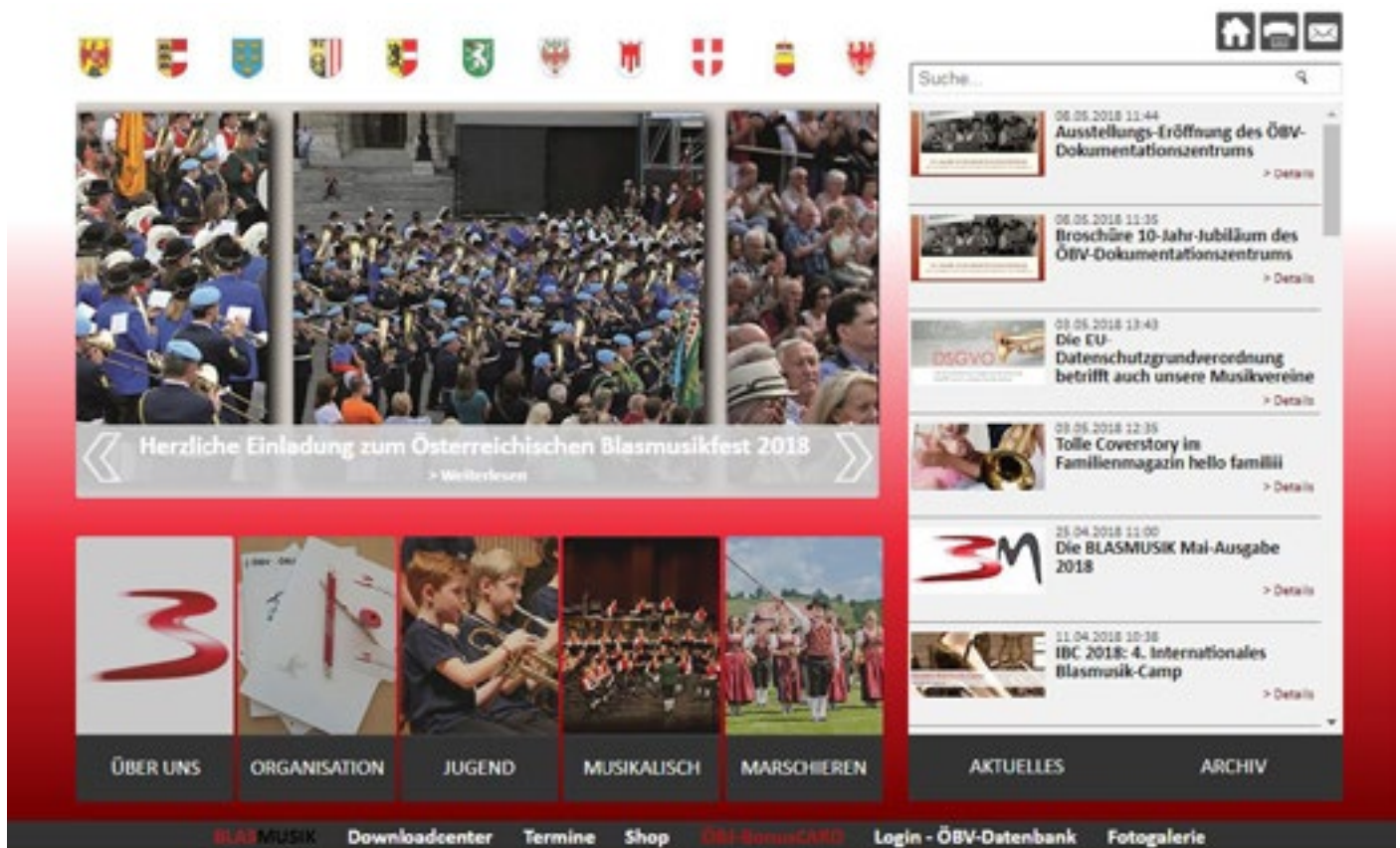
www.facebook.com/blasmusik.magazin



Social-Media-Kanäle

Der ÖBV und die ÖBJ sind über diverse Social-Media-Kanäle wie den Facebook-Seiten „Österreichischer Blasmusikverband“ und „Österreichische Blasmusikjugend“ präsent und informieren auf diesem Wege die Mitglieder über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und diverse Neuigkeiten aus dem Blasmusikwesen. Neben informativen Verlinkungen zu Neuigkeiten, die auf der ÖBV/ÖBJ-Homepage publiziert werden, werden regelmäßig innovative Videopostings und Fotos rund um das nationale Blasmusikgeschehen veröffentlicht.





Homepage des ÖBV und der ÖBJ

Die Homepage des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend gilt als Informationsplattform für unsere Mitglieder. EDV-Referent, Medienreferent und das Geschäftsbüro bieten die grundlegenden Schnittstellen. Die Struktur der gemeinsamen Homepage wurde im Jahr 2017 überarbeitet und dementsprechend an die Fachbereiche angepasst und weiterentwickelt. Wissenswerte und aktuelle Themen werden über die gemeinsame Homepage transportiert und weiterführend via unserer Social-Media-Kanäle geteilt. Für die Nutzer sind dieselben Inhalte über www.blasmusik.at sowie über www.blasmusikjugend.at abrufbar.

Der ÖBV und die ÖBJ auf der MUSIC AUSTRIA 2018

Von 11. bis 14. Oktober 2018 wird das Areal der Messe Ried wieder Begegnungsstätte der nationalen und internationalen Musikbranche sein. Neben zahlreichen Ausstellern und einem umfangreichen musikalisch-kulturellem Angebot, wird der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend mit interessanten Projekten, wie der Preisverleihung des „JUVENTUS 2018“, dem Bundeswettbewerb der Stufe B sowie einem informativen Messestand Teil der 16. Internationalen Musikmesse sein.

Der ÖBV und die ÖBJ laden herzlich zur 16. Internationalen Musikmesse nach Ried ein!

Die Leistungsabzeichen im neuen Design



Die Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend gelten als Symbol des musikalischen Fleiß´ und als Zeichen der künstlerisch-musikalischen Weiterentwicklung am Instrument. Neben der Überarbeitung der Richtlinien der Leistungsabzeichen (gültig seit 1. September 2016), hat sich auch das Design der Anstecknadel in Junior, Bronze, Silber und Gold einem Update unterzogen.

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend unabhängig vom Alter ein Leistungsabzeichen erwerben. Seit 1. September 2016 gelten die überarbeiteten „Richtlinien zum Erwerb des Leistungsabzeichens“, welche je nach Landesverband in Kooperation mit den jeweiligen Musikschulwerken mit den musikalischen und inhaltlichen Gegebenheiten abgestimmt wurden.

Ebenso neu ist das Design der Leistungsabzeichen, die in vier Leistungsstufen in Theorie und Praxis abgelegt werden können. Die neuen Leistungsabzeichen präsentieren sich in attraktiver „Aufwind-Dreiecksform“, wobei die Leistungsabzeichen eine aufrechte, stolze Haltung aufweisen, extravagant und nach vorne gerichtet sind und selbstbewusst und kompakt wirken.

Die sehr aufstrebende und eigenwillige Form gilt als Zeichen für die Leistung der Musikerin bzw. des Musikers. Die Form an sich symbolisiert musikalischen Aufwind. Das „B“ des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend hebt sich durch verschiedene Farbtöne fliegend ab und ist elegant und geschmeidig, vergleichend mit dem Fluss der Musik. Die neuen Leistungsabzeichen sind edel und stellen die musikalische Leistung, die Musikerinnen und Musiker durch das Ablegen der Prüfung erbringen, in den Vordergrund.

Der Designer der Leistungsabzeichen ist Johannes Geisler.

Die neuen Leistungsabzeichen sind seit Jänner 2018 erhältlich. Die Anstecknadel wurde wie gewohnt in zwei Größen je Leistungsabzeichen gefertigt, wobei das große Leistungsabzeichen an der Tracht bzw. Uniform angebracht werden sollte, die Miniaturausgabe sollte am Gilet der Tracht bzw. auch auf der Privatkleidung angesteckt werden. Auch die Urkunden der Leistungsabzeichen wurden an das neue Design entsprechend angepasst.

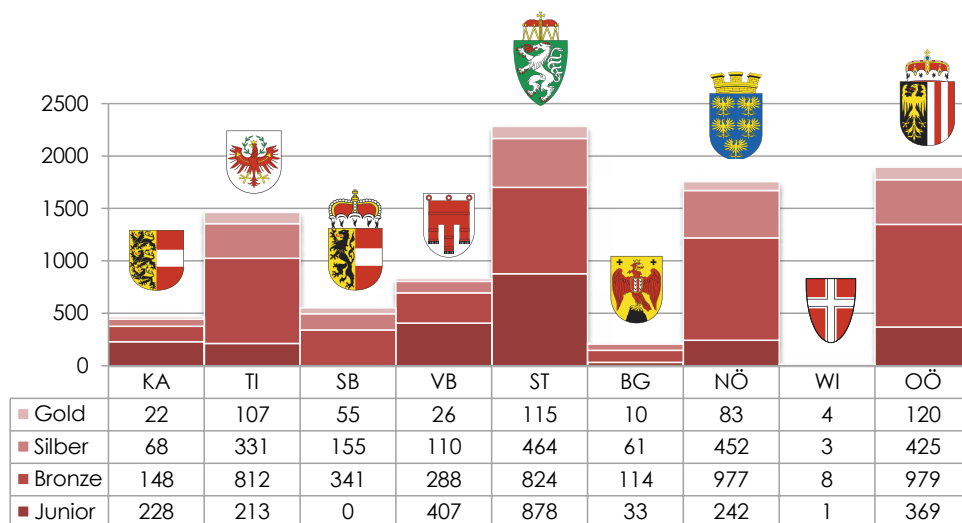
Je nach Landesverband werden vorerst die alten Bestände der Leistungsabzeichen verteilt bzw. die neuen Anstecknadeln nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung in Theorie und Praxis verteilt.

Statistik Jungmusiker- und Musiker-Leistungsabzeichen 2017










Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend unabhängig vom Alter ein Leistungsabzeichen erwerben.

JUNGMUSIKER-LEISTUNGSABZEICHEN

Junior	2.371
Bronze	4.491
Silber	2.069
Gold	542
Summe	9.473



MUSIKER-LEISTUNGSABZEICHEN

Bundesland										Gesamt
Bronze	9	43	7	3	0	5	34	0	26	127
Silber	2	26	12	3	0	9	15	0	25	92
Gold	3	18	1	0	0	0	4	0	14	40
Gesamt	14	87	20	6	0	14	53	0	65	259

Partner und Kooperationen des ÖBV und der ÖBJ

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend werden von folgenden Partnern unterstützt:

VDHM + Yamaha & ÖBJ:

Eine erfolgreiche Partnerschaft!

Bereits seit 2006 besteht zwischen VHDM/Yamaha und der Österreichischen Blasmusikjugend eine Kooperation mit dem Ziel, die musikalische Jugend- und Breitenbildung auf höchstem Niveau zu fördern und wesentliche Impulse zur positiven Weiterentwicklung des österreichischen Musikwesens zu setzen.

VDHM/Yamaha (ergibt sich aus den Musikhäusern Votruba, Danner, Hinteregger, MUSIK AKTIV und der Firma Yamaha) unterstützen die ÖBJ und somit die musizierende Jugend in Österreich.



Allianz

Elementare Versicherungs-Aktiengesellschaft

Die Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft ist ein langjähriger, wichtiger und treuer Partner des Österreichischen Blasmusikverbandes.



Miraphone

Die Firma Miraphone ist ein Partner des ÖBV.



BUFFET CRAMPON

Seit dem Jahr 2015 ist Buffet Crampon Partner des Österreichischen Blasmusikverbandes. Buffet Crampon vertritt die Instrumentenfirmen Melton Meindl Weston, Schreiber, Scherzer, Besson, Julius Keilwerth Saxophone, B & S Markneukirchen Klingenthal und Powell Flutes.



Kooperation mit JUFA Hotels

Die Österreichische Blasmusikjugend hat seit dem Jahr 2016 eine Kooperation mit den JUFA Hotels. Durch diese Kooperation können wir günstige Angebote an die Basis bringen und so unseren Mitgliedern tolle Ermäßigungen im Bereich der JUFA Jugendhotels anbieten.



Generali

Die Firma Generali ist ein besonderer Partner des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend.

Generali ist Versicherungspartner und gewährleistet eine Topinstrumentenversicherung für unsere Bonuscard PLUS Besitzerinnen und Besitzer sowie die Versicherung für Ensembles.

Was tönen die Fanfaren? Preise wie vor vielen Jahren.



Wenn Sie beim Lesen dieser Zeilen plötzlich die Ode an die Freude anstimmen ist das völlig normal. Denn 2019 feiert die Carinthische Musikakademie Stift Ossiach ihr 10-jähriges Jubiläum. Und Sie feiern mit! Deshalb gibt's für alle Musikkapellen, die im kommenden Jahr bei uns proben möchten ein ganz besonderes Angebot.

Wir bieten Ihnen: den Alban Berg Proben- und Konzertsaal mit optimaler Akustik, mobiler Bühne und eigenem Ton- und Aufnahmestudio, 14 Probenräume, ein umfangreiches Instrumentarium und einen Probenmitschnitt sowie Unterkunft und Verpflegung. Und das alles zu einem Preis wie vor 10 Jahren.

Unser Jubiläums-Special

für Probenstage oder ein Probenwochenende

ab
€ 45,00
statt
€ 58,00

Pro Person/Tag gültig für das Jahr 2019
ab zwei Nächtingungen nach Verfügbarkeit, buchbar bis 30.11.2018.

Also schnell unter 04243/45594 informieren oder gleich online unter www.die-cma.at buchen! Wir würden uns freuen, bald von Ihnen zu hören.

Was bei uns so gespielt wird verrät Ihnen ein Blick auf unsere Website www.die-cma.at.

Auf Ihr Kommen freut sich

Marion Rothschof
CMA Geschäftsführung

Information:
Carinthische Musikakademie Stift Ossiach
Tel.: +43 (0)4243/45594
office-ossiach@die-cma.at
www.die-cma.at

Die Österreichische Blasmusik 2017 in Zahlen

2.167
Musikvereine

1.116
Jugendblasorchester

108.162
aktive Mitglieder

32.630
Jungmusiker für unsere
Vereine in Ausbildung

42% Musikerinnen
58% Musiker

3.586
Jugendfunktionäre

70.157
Auftritte

113.376
Proben

312 Fortbildungen
7.955 Teilnehmer

9.732 JMLA/MLA Prüfungen

A close-up photograph of a brass instrument, likely a tuba or euphonium, showing the large, polished brass bell and the intricate tubing and valves. The background is a soft, out-of-focus grey.

Ausgaben:

Instrumente:	11.546.828 €
Noten:	1.930.440 €
Fortbildungen:	2.382.032 €
Trachten, Uniformen:	7.056.673 €
Probelokale:	7.886.433 €
AKM:	1.012.198 €
Sonstige:	27.055.287 €

Einnahmen:

Bund:	112.552 €
Land:	2.916.963 €
Gemeinde:	10.646.505 €

Eindrucksvoller „10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb der Stufe D“

Von 23. bis 24. September 2017 standen die Stadt Feldkirchen und die Gemeinde Ossiach in Kärnten ganz im Zeichen der österreichischen Blasmusik. Im Rahmen des „10. Österreichischen Blasmusikwettbewerbes der Stufe D“ präsentierten acht hochkarätige Blasorchester aus Österreich und Südtirol kunstvolle, konzertante Blasorchesterliteratur.

Bereits zum zehnten Mal veranstaltete der Österreichische Blasmusikverband in Kooperation mit dem Kärntner Blasmusikverband, der Stadtgemeinde Feldkirchen, der Carinthischen Musikakademie Ossiach und dem Land Kärnten den nationalen Wettstreit musikalischer Blasmusikgrößen aus Österreich und Südtirol. Bewertet wurden die teilnehmenden Blasorchester des Bundeswettbewerbes von einem international-besetztem Jurorenteam, das sich aus Bundeskapellmeister Prof. Walter Rescheneder (Vorsitz), Pieter Jansen (Niederlande), Andreja Šolar (Slowenien) und Bert Appermont (Belgien) zusammensetzte.

Der Bundessieger kommt aus Kärnten

Als Gesamtsieger des Bundeswettbewerbes ging die **Werkskapelle Mondi Frantschach** aus Kärnten hervor. Die Musikerinnen und Musiker, die unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Daniel Weinberger stehen, erspielten sich hervorragende 93,88 Punkte. Die **Trachtenmusikkapelle Windhag** (Niederösterreich) wurde mit 92,63 Punkten beurteilt und belegt somit den zweiten Platz. Kapellmeister des Orchesters ist Thomas Maderthaler. Die **Musikkapelle „Peter Mayr“ Pfeffersberg** aus Südtirol erreichte unter der musikalischen Leitung von Bernhard Reifer mit 88,00 Punkten den dritten Platz.

Die Siegerkapelle durfte als Sonderpreis einen Gutschein für ein Probenwochenende in der CMA Stift Ossiach mitnehmen. Die TMK Windhag erhielt eine Schreiber-Klarinette, gesponsert von der Firma Buffet Crampon. Zehn Bonuscards PLUS der Österreichischen Blasmusikjugend gingen an das drittplatzierte Orchester, die Musikkapelle „Peter Mayr“ Pfeffersberg.

Bundesland	Orchester	Dirigent	Punkte	Platz
Kärnten	Werkskapelle Mondi Frantschach	Daniel Weinberger	93,88	1. Platz
Niederösterreich	Trachtenmusikkapelle Windhag	Thomas Maderthaler	92,63	2. Platz
Südtirol	Musikkapelle "Peter Mayr" Pfeffersberg	Bernhard Reifer	88,00	3. Platz
Tirol	Swarovski Musik Wattens	Stefan Köhle	86,00	
Steiermark	Musikverein Heilbrunn	Mag. Josef Bratl	85,88	
Vorarlberg	Musikverein Dornbirn-Rohrbach	Mario Wiedemann	85,00	
Salzburg	Musikkapelle Kuchl	Mag. Christian Hörbiger	84,88	
Oberösterreich	Trachtenmusikkapelle Pöndorf	Franz Bachner	84,88	



Als Gesamtsieger des Bundeswettbewerbes ging die Werkskapelle Mondi Frantschach aus Kärnten hervor.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren:

**BUFFET
CRAMPON**

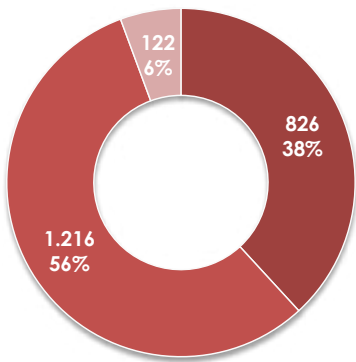
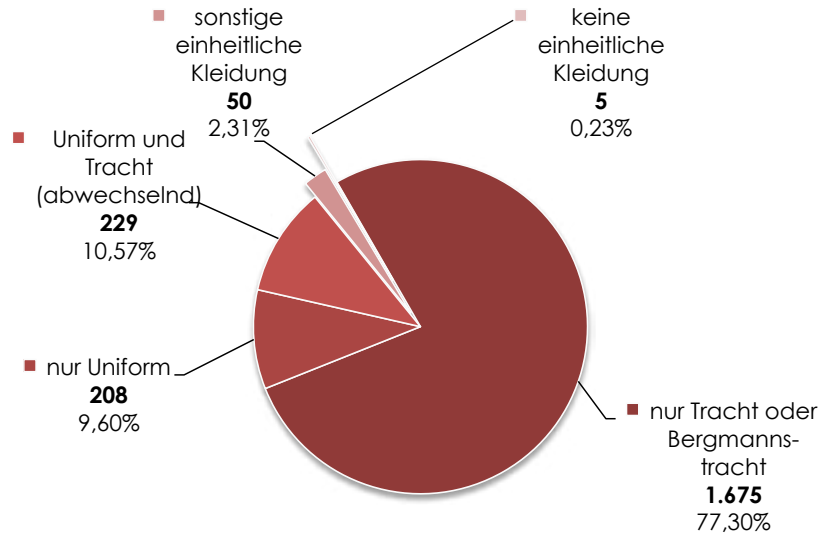
:cMa:
Carinthische
Musikakademie
Stift Ossiach



Zahlen, Daten, Fakten rund um die österreichischen Musikvereine

Probelokale und Bekleidung

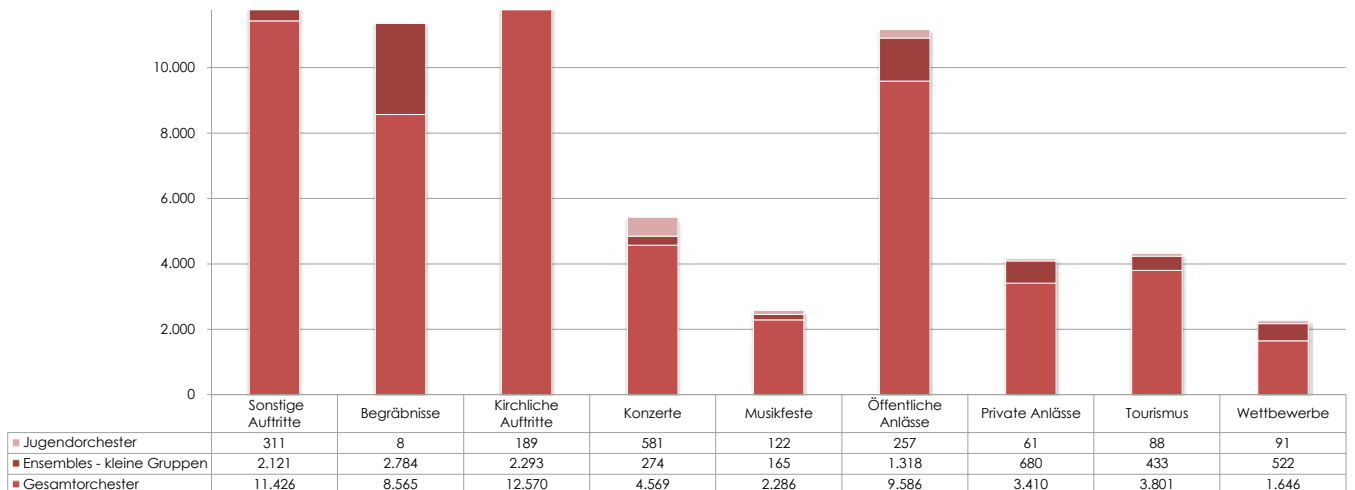
Ein Überblick der verschiedenen Varianten der genutzten Probelokale unserer Musikvereine sowie der verschiedenen Formen von Trachten unserer Musikerinnen und Musiker.



- Fix eingerichtetes Probenlokal im Eigentum der Musikkapelle
- Sonstiges fix eingerichtetes Probenlokal (nicht im Eigentum der MK)
- Sonstige Räumlichkeiten (Probeneinrichtungen können nicht stehenbleiben)

Auftritte

Unsere österreichischen Musikvereine absolvieren jährlich zahlreiche weltliche und geistliche Auftritte in Form von Konzerten und Ausrückungen bei diversen Veranstaltungen.



Ein Wochenende im Zeichen der Jugend

Von Freitag, dem 27. Oktober bis Sonntag, dem 29. Oktober war die Stadt Linz das Zentrum der nationalen und internationalen Jugendblasorchesterzene. Neben den „Jugendblasorchester-Wettbewerben“ der Österreichischen Blasmusikjugend fanden die Preisverleihung des „JUVENTUS – dem Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ sowie das Finale des Musikwettbewerbes „HOLZ klingt GUT!“ ihren Höhepunkt im Linzer Brucknerhaus. Rund 1.500 junge Musiktalente aus Österreich, Südtirol, Liechtenstein und Deutschland präsentierten an diesem Wochenende den Facettenreichtum des Jugendblasorchestergenres und der Jugendarbeit.

Zweiter internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie SJ

Im Rahmen des „zweiten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerbes der Kategorie SJ“ stellten am Samstag, dem 28. Oktober 2017 sieben Toporchester der Höchststufe ihre musikalischen Fertigkeiten unter Beweis. Die Interpretationen der Jugendblasorchester wurden von einem renommierten Jury-Team, bestehend aus Bundeskapellmeister Prof. Walter Rescheneder (Juryvorsitz), Isabelle Ruf-Weber, Prof. Walter Ratzek und Philip Sparke, bewertet.

Das **Sinfonische Jugendblasorchester im Blasmusikverband Karlsruhe** aus Deutschland erreichte den Gesamtsieg des Wettbewerbes mit hervorragenden 93,3 Punkten. Der Klangkörper wurde mit einer Siegetrophäe sowie einer Schreiber Klarinette im Wert von 1.500 Euro (gesponsert von Buffet Crampon) und einem Einkaufsgutschein im Wert von 1.500 Euro bei Buffet Crampon, gesponsert von der ÖBJ, belohnt. Den zweiten Platz belegt das **Jugendblasorchester der Erzherzog Johann Musikschule Wies** aus der Steiermark. Die Musikerinnen und Musiker des Orchesters erspielten sich 92,9 Punkte und erhielten eine Siegetrophäe sowie einen Gutschein für ein YAMAHA-Instrument im Wert von 2.000 Euro, einzulösen bei einem VDHM-Partner, gesponsert von der ÖBJ. Den dritten Platz belegt das **Bezirksjugendorchester Gmunden** aus Oberösterreich. Der Klangkörper erreichte 92,5 Punkte und darf sich über einen Gutschein für eine Hammerschmidt Klarinette, ein Selmer Saxophon bzw. Vandoren Blätter/Mundstücke im Wert von 1.500 Euro - gesponsert von der ÖBJ - freuen.



Das Sinfonische Jugendblasorchester im Blasmusikverband Karlsruhe aus Deutschland erreichte den Gesamtsieg des Wettbewerbes.

Die Ergebnisse:

Bundesland	Orchester	Dirigent	Punkte
Deutschland	Sinfonisches Jugendblasorchester im Blasmusikverband Karlsruhe	Stefan Kollmann	93,3
Steiermark	Jugendblasorchester der Erzherzog Johann Musikschule Wies	Kurt Mörth	92,9
Oberösterreich	Bezirksjugendorchester Gmunden	Fritz Neuböck	92,5
Oberösterreich	Bezirksjugendorchester Wels	Christoph Kaindlstorfer	87,5
Niederösterreich	Danubia Symphonic Winds	Andreas Simbeni	82,5
Oberösterreich	Bezirksjugendblasorchester Vöcklabruck	Manuel Kofler und Michael Lettner	80,4
Steiermark	BjoM - Bezirksjugendorchester Murau	Armin Kogler	78,6

Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren:



BUFFET CRAMPON



JUVENTUS – der Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik geht an...



Ebenso am Samstag, dem 28. Oktober 2017 fand die Projektpräsentation und Preisverleihung des „JUVENTUS – dem Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ statt. Drei tolle und nachhaltige Jugendprojekte waren für den JUVENTUS 2017 nominiert. Die Preisträger haben im Zuge einer Projektpräsentation ihre vielfältigen Jugendprojekte vor interessiertem Publikum präsentiert.

1.700 Euro des Musikhauses Hammerschmidt für Produkte der Firma Selmer freuen. Den dritten Platz belegte das Projekt „**Eine Reise durch die Welt der Musik - Musik erlebbar machen**“ der Projektgruppe der FH Kärnten/Studiengang Soziale Arbeit aus **Kärnten**. Die Projektgruppe wurde mit einem Gutschein im Wert von 1.000 Euro des Musikhauses Hammerschmidt für Produkte der Firma Vandoren belohnt.

Den ersten Platz teilen sich gleich zwei tolle Jugendprojekte: Das Projekt „**Kinderkonzert Jugendblasorchester Fuschl und Jugendblasorchester Hof**“ des JBO Fuschl und der Musikkapelle Hof aus **Salzburg** sowie das Projekt „**Musikus**“ der Stadtkapelle Bad Hall aus **Oberösterreich** belegten ex aequo den ersten Platz und erhielten die begehrte JUVENTUS-Trophäe. Die Preisträger durften sich über einen Gutschein des Musikhauses Hammerschmidt im Wert von 1.700 Euro und einen Gutschein im Wert von



8. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

Bereits zum achten Mal ging am Sonntag, dem 29. Oktober 2017 der „8. Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb“ im Linzer Brucknerhaus über die Bühne. 20 Jugendblasorchester aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein präsentierten in diesem Rahmen die Vielseitigkeit des Jugendblasorchestergenres. Bewertet wurden die Teilnehmer von einem internationalem Jury-Team, welches sich aus Wolfgang Jud (Juryvorsitz), Philip Sparke, Isabelle Ruf-Weber und Gerald Oswald zusammensetzte.



Das SBO Retz aus Niederösterreich erspielte sich den Gesamtsieg des Wettbewerbes.

Das SBO Retz ist Bundessieger

Das **SBO Retz** aus Niederösterreich erspielte sich mit 94,9 Punkten den Gesamtsieg und darf sich über eine Siegetrophäe sowie einen Gutschein für den Kauf eines Instrumentes von Yamaha, einzulösen bei einem VDHM-Partner, im Wert von 1.500 Euro freuen. Den zweiten Platz belegt das **Jugendblasorchester BLOWY des MSV Waidhofen-Ybbstal** aus Niederösterreich. Die Musikerinnen und Musiker des Klangkörpers erspielten sich 92,5 Punkte und erhielten einen Gutschein im Wert von 750 Euro von den JUFA Hotels Österreich. Das **Jugendblasorchester der TMK Trautmannsdorf** aus der Steiermark geht als drittplatziertes Orchester des Wettbewerbes hervor (91,9 Punkte) und wurde mit einem Preisgeld in Höhe von 400 Euro, gesponsert von der ÖBJ, belohnt.



Tolle Tonträger demnächst erhältlich

Reinhören und in die Welt der Jugendblasorchesterliteratur eintauchen: Unter dem Titel „Highlights des 8. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes“ sowie „Zweiter internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie SJ“ erscheinen demnächst zwei tolle Tonträger und werden im Onlineshop unter www.blasmusikjugend.at/shop erhältlich sein!

Die Ergebnisse des 8. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes im Überblick:

Stufe	Orchester	Dirigent	BL	Punkte	Platz
AJ	KlangWolke aus dem Lavanttal	Kathrin Weinberger	KA	91,6	1.
AJ	YWOP Retz	Gerald Hoffmann	NÖ	89,8	2.
AJ	JBO Young Stars	Christian Widmann	TI	86,1	3.
AJ	JBO Smiley - Musikschule Vitis	Manfred Kreuzer	NÖ	82,0	
AJ	Mini und Young Harmonists Altach	Anna Müller	VB	80,8	
AJ	JO Neukirchen	Maximilian Stotter	SB	79,8	
BJ	Jungmusik der MG Hatlerdorf	Reinhard Wohlgenannt	VB	84,4	1.
BJ	JuBlaMu Feistritz/Drau-Weißenstein	Gernot Steinthaler	KA	83,4	2.
BJ	Jugendblasorchester der Musikschule Krieglach	Stefan Hausleber	ST	83,1	3.
BJ	JOOB!	Peter Leitner	SB	81,4	
BJ	Jugendblasorchester Liechtenstein	Gerhard Lampert	LI	80,8	
CJ	BLOWY des MSV Waidhofen-Ybbstal	Thomas Maderthaler	NÖ	92,5	1.
CJ	Jugendblasorchester der TMK Trautmannsdorf	Stephan Kaufmann	ST	91,9	2.
CJ	SBO der LMS Reutte-Ausserfern	Peter Besler	TI	87,5	3.
CJ	Youngstars Bauernkapelle Eberschwang	Günther Reisegger	OÖ	85,6	
CJ	ZMS Mattersburg Schulorchester	Robert Pöpperl	BU	80,5	
DJ	SBO Retz	Gerhard Forman	NÖ	94,9	1.
DJ	"Landeck Wind" das JBO der LMS Landeck	Stefan Köhle	TI	90,8	2.
DJ	De'Jungen	Stefan Huber	OÖ	80,9	3.
EJ	Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana	Martin Knoll	SU	91,0	1.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren:



Je Stufe (Stufen AJ bis EJ) wurde auch ein Gruppensieger ermittelt. Alle Teilnehmer des Wettbewerbes wurden mit Notengutscheinen von **Hal Leonhard, Musikverlag Kliment, Musikverlag Abel** sowie **Herrma Musikverlag & Handel** belohnt.





Ensemble „PalaCinque“ aus der Steiermark ist Sieger des Musikwettbewerbes

Das Ensemble „**PalaCinque**“ aus der Steiermark ist Sieger des Wettbewerbes „HOLZ klingt GUT!“ und wurde mit tollen Preisen des Bundesministeriums belohnt. Das zweitplatzierte Ensemble „**Magic Percussion**“ kommt aus Salzburg. Den dritten Platz belegt das Kärntner Ensemble „**Die Vielfältigen**“. Die Zweit- und Drittplatzierten wurden ebenso mit Preisen des Bundesministeriums ausgezeichnet. Neben der Jurybewertung wurde mittels Publikumsvoting ein Sonderpreis

der Österreichischen Blasmusikjugend für den kreativsten Ensemblebeitrag vergeben, der an das Salzburger Ensemble „**Magic Percussion**“ vergeben wurde. Die ÖBJ stiftete dafür einen Gutschein im Wert von 250 Euro für ein Holzblasinstrument der Firma Buffet Crampon. Allen Finalisten wurden für ihre tollen musikalischen Darbietungen rund um das Thema Holz Notenschlüssel-Statuen und Urkunden feierlich überreicht.



Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren:



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

BUFFET CRAMPON



ALLIANZ UNFALLSCHUTZ

GENIESSEN SIE DAS LEBEN OHNE KOMPROMISSE!

Nähere Infos in Ihrer

Allianz Agentur Krafka GmbH

Innsbrucker Straße 83, 6060 Hall in Tirol

Mobil: 0664/341 77 04, werner.krafka@allianz.at

Kompositionswettbewerbe des ÖBV und der ÖBJ

Im Jahr 2017 schrieben der ÖBV und die ÖBJ folgende Kompositionswettbewerbe aus, um besonders das nationale Literaturschaffen zu fördern:

Kompositionswettbewerb für Blasorchester der Leistungsstufe B

Der „Kompositionswettbewerb für Blasorchester der Leistungsstufe B“ wurde vom ÖBV im Jahr 2017 ausgeschrieben, um einerseits die Wichtigkeit der zeitgenössischen, symphonischen Blasorchesterliteratur zu unterstreichen und um andererseits unsere Kompositionsschaffenden zu fördern. Insgesamt zehn Kompositionen wurden im Rahmen des Wettbewerbes eingereicht. Ein renommiertes Jurorenteam, das sich aus Ed de Boer (Niederlande), Prof. Walter Ratzek (Deutschland), Philipp Fruhmann (Österreich), Thomas Doss (Österreich) und Prof. Walter Rescheneder (Österreich) zusammensetzte, hat die Einsendungen nach kompositorischen Parametern bewertet.

Die Werke von folgenden Komponisten wurden von dem Jurorenteam als Preisträger festgelegt:

1. Preis: Gerald Oswald
2. Preis: Florian Moitzi
3. Preis: Daniel Muck

Die Siegerkomposition

Das Werk „Austrian Fantasy“ von Gerald Oswald ist die Siegerkomposition und gilt neben einem zweiten Stück als Pflichtwerk für den „Bundeswettbewerb der Stufe B“.

SYMPHONIC WIND COMPOSERS PROJECT 2017/18

Die ÖBJ führte in Kooperation mit dem Österreichischen Komponistenbund einen Kompositionswettbewerb zur Bereicherung des Originalrepertoires für Jugendblasorchester durch. Im Zuge des Kompositionswettbewerbes wurden insgesamt 27 Werke der Stufen J bis CJ eingereicht. Über zwei renommierte Jurorenteams (eine Vorjury und eine Finaljury) wurden die Einreichungen nach kompositorischen Parametern bewertet.

Als Preisträger wurden folgende Werke festgelegt:

1. Preis: **Monsters** von Thomas Doss
2. Preis: **The Magician** von Peter Diesenberger
3. Preis: **Hymn of Hope** von Günther Fiala

Die Werke beider Wettbewerbe werden demnächst erhältlich sein!



Literaturdatenbank für Jugendblasorchester der ÖBJ

Die Österreichische Blasmusikjugend forciert besonders das Kompositionsschaffen für Jugendblasorchesterliteratur. Die „Literaturdatenbank für Jugendblasorchester“ charakterisiert eine Serviceleistung für Interessierte, die nach toller Jugendblasorchesterliteratur verschiedenster Schwierigkeitsgrade suchen. Die Datenbank hat sich im Jahr 2017 einem Update unterzogen. In der Literaturdatenbank für Jugendblasorchester sind Werke der Stufen J (sehr leichte Jugendblasorchesterliteratur) bis SJ (sehr schwere Jugendblasorchesterliteratur) angeführt, die als Empfehlung für Wettbewerbe sowie für verschiedenste Anlässe speziell für Jugendblasorchester gelten. Über 260 Werke von Komponisten aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein sind in dieser Literaturdatenbank zu finden, die durch die „Arbeitsgruppe Literatur der ÖBJ“, dem Fachgremium für Jugendblasorchesterliteratur, ausgewählt und dementsprechend eingestuft wurden. Die einzelnen Werke sind zur Datenbank musicainfo.net verlinkt, wo Detailinformationen (Hörbeispiele, Werkbeschreibungen, etc.) zu finden sind. Die „Literaturdatenbank für Jugendblasorchesterliteratur“ gilt als Empfehlungsverzeichnis für unsere Jugendblasorchester.

Ein herzlicher Dank ergeht an Helmut Schwaiger der Notendatenbank musicainfo für die Bereitstellung der Verlinkungen zu den tollen Kompositionen! Die Literaturdatenbank ist die ideale Recherchemöglichkeit, für Leiterinnen und Leiter eines Jugendblasorchesters.

Details unter www.blasmusikjugend.at/literaturdb



Bundeswettbewerb der Stufe B in Ried

Am Sonntag, dem 14. Oktober 2018 wird im Zuge der „16. Internationalen Musikmesse Ried“ die zweite Auflage des „Bundeswettbewerbes der Stufe B“ über die Bühne gehen. Die hervorragendsten Blasorchester unserer Landes- und Partnerverbände werden in diesem Rahmen ihre musikalischen Fertigkeiten vor Fachjuroren und Publikum präsentieren. Der ÖBV lädt herzlich dazu ein!

Details online unter www.blasmusik.at



Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ 2018

Von 27. bis 28. Oktober 2018 geht der Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Haus der Musik in Innsbruck (Tirol) über die Bühne. Im Zuge dessen präsentieren die hervorragendsten Ensembles aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein die Vielseitigkeit des Ensemblesmusizierens vor renommierten Fachjuroren und interessiertem Publikum.

Factbox:

Bundeswettbewerb

„Musik in kleinen Gruppen“ 2018

Samstag, 27. Oktober 2018 | Haus der Musik

Finalrunde

Sonntag, 28. Oktober 2018 | Haus der Musik

Die Österreichische Blasmusikjugend und der Tiroler Blasmusikverband laden herzlich dazu ein, die musikalischen Darbietungen der teilnehmenden Ensembles mit zu verfolgen und freuen sich auf ein spannendes Wettbewerbswochenende!

Österreichisches Blasmusikfest 2017



Auch im Jahr 2017 fand das „Österreichische Blasmusikfest“ in Wien statt. Insgesamt 20 Blasmusikkapellen mit 1.100 Musikerinnen und Musikern sowie 26 Chöre musizierten am 27. Mai 2017 auf zwölf ausgewählten Plätzen der Wiener Innenstadt, im Schloss Schönbrunn sowie im Belvedere und trafen einander zum gemeinsamen Einmarsch auf den Wiener Rathausplatz.

Nach den Vormittagskonzerten der einzelnen Blasorchester und Chöre auf prominenten Plätzen quer durch Wien fand der fulminante Abschluss am Rathausplatz mit einem facettenreichen Showprogramm und einem Gesamtkonzert der Blasorchester und Chöre des Chorforum Wien statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden sowie an den Wiener Blasmusikverband, die Stadt Wien und Basis.Kultur.Wien.

Herzliche Einladung zum Österreichischen Blasmusikfest 2018

Am Samstag, dem 23. Juni 2018 wird die Bundeshauptstadt im kulturellen Glanz der Blasmusik erstrahlen. Das Österreichische Blasmusikfest wartet mit zahlreichen Highlights auf und führt Musikerinnen und Musiker aus ganz Österreich und Südtirol mitten in Wien zusammen. Die musikalischen Darbietungen der auftretenden Vereine werden an den schönsten Plätzen Wiens, die sich vom Rathausplatz bis hin zum Schloss Schönbrunn erstrecken, interessiertem Publikum nähergebracht. Neben eindrucksvollen Platzkonzerten, dynamischen Marschkünsten und gehaltvollen Chordarbietungen, wird im Zuge des Schwerpunktes Jugend ein bundesweites Jugendblasorchester unter dem Titel „**Youth Wind Orchestra Project 2018 - Österreichische Bläserjugend in Concert**“ auftreten. Der Österreichische Blasmusikverband lädt herzlich zum „Österreichischen Blasmusikfest 2018“ ein!

Das detaillierte Programm findet ihr online unter www.blasmusik.at/aktuelles/oesterreichisches-blasmusikfest-2018

Österreichisches Blasmusikfest 2018



23. Juni 2018 | Wien



Österreichisches Blasmusikforum 2018

Die Carinthische Musikakademie Stift Ossiach (Kärnten) war von 25. bis 29. März 2018 Begegnungsstätte des „Österreichischen Blasmusikforums 2018“. Ganz im Sinne von „Stillstand bedeutet Rückschritt“ hat sich das Konzept der facettenreichen Fortbildungsveranstaltung weiterentwickelt. Über 90 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Österreich konnten von der Bandbreite des Kursangebotes profitieren. Getreu dem Leitgedanken „zurück zu den Wurzeln“ spannte sich ein roter Faden durch das Blasmusikforum. Musikalische Begegnungen, Brass Band- und Orchesterarbeit auf professioneller Ebene, aktiver Austausch und die Entstehung neuer Denkansätze ließen die Carinthische Musikakademie als das Zentrum der Blasmusikszene erstrahlen.

Dirigenten-Werkstatt

Die Dirigenten-Werkstatt umfasste die Schwerpunkte „Meisterkurs“, „Praxiskurs“ und die „Workshops“. Namhafte nationale und internationale Dirigenten werden jährlich als Hauptdozenten für den Meister- sowie den Praxiskurs verpflichtet. Dieses Jahr konnte **Bundeskapellmeister-Stv. Mag. Thomas Ludescher** als künstlerisch-musikalischer Hauptdozent des „Österreichischen Blasmusikforums“ gewonnen werden. Als künstlerisch-musikalischer Leiter stand er den neun Dirigentinnen und Dirigenten aus den verschiedensten Bundesländern mit seinen fundierten Erfahrungswerten zur Seite. Aktiv gearbeitet wurde mit dem Praxisorchester sowie mit der 3BA Concert Band. Neben der Erarbeitung eines anspruchsvollen Konzertprogrammes und erfrischenden Tipps und Tricks für die Arbeit mit einem Blasorchester, wurde besonderes Augenmerk auf die Basics rund um das Dirigierschaffen gelegt.

Ganz nach dem Motto „zurück zu den Wurzeln“ wurden Querverbindungen zwischen der Arbeit mit einer Brass Band und der musikalischen Funktionen eines Blasorchesters praxisnah hergestellt und vermittelt.

Die aktiven Dirigentinnen und Dirigenten:

- **Andreas Waldner**
Stadtmusikkapelle Amras | Tirol
- **Gernot Mang**
Musikverein Kobenz | Steiermark
- **Max Lidauer**
Trachtenkapelle Fornach | Oberösterreich
- **Melanie Melmer**
Trachtenkapelle Gantschier | Vorarlberg
- **Christoph Eckl**
Marktmusik Timelkam | Oberösterreich
- **Helmut Mühlberger**
Musikverein Haidershofen | Niederösterreich
- **Johannes Neuhold**
Musikverein Anger | Steiermark
- **Robert Saul**
Musikverein Stammersdorf | Wien
- **Martin Pfeffer**
MV Altenstadt und HM Tisis Tosters | Vorarlberg



Weiterer Schwerpunkt der „Dirigenten-Werkstatt“ waren die sogenannten „Workshops“. **Bundesjugendreferent-Stv. Mag. Andreas Schaffer** führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Kurswoche durch die Facetten der Dirigiertechnik, Lothar Uth und Bernd Geser standen mit Tipps und Tricks rund um das tiefe Blech im Bläserorchester für die Kursteilnehmer zur Verfügung. Als besonderer Schwerpunkt stand dieses Jahr die Klarinette in all ihren Facetten im Fokus. Joachim Celoud referierte über das Holzblasinstrument und teilte seine Erfahrungswerte in Theorie und Praxis mit dem Auditorium. Neben den Kursteilnehmern wirkten Musiker der Militärmusik Kärnten und Oberösterreich beim Schwerpunkt Klarinette musikalisch mit.

Komponisten-Werkstatt

Der Niederländer **Ed de Boer** ist Komponist, Musikpädagoge, Dirigent und Pianist und konnte bereits zum zweiten Mal für die „Komponisten-Werkstatt“ gewonnen werden. Insgesamt sieben Komponisten arbeiteten die Kurswoche lang mit Ed de Boer. Im Zuge des Abschlusskonzertes wurde ein Werk aus der Komponisten-Werkstatt aufgeführt.



Blasmusik NEU denken

Der österreichische Komponist, Dirigent und Musikproduzent **Christian Kolonovits** ist international tätig und konnte für das Forum „Blasmusik NEU denken“ gewonnen werden.



Dynamisch-kunstvolles Abschlusskonzert

Besonderes Highlight der Fortbildungsveranstaltung war das Abschlusskonzert, das am Donnerstag, dem 29. März 2018 im Alban Berg Saal der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach über die Bühne ging. Im Rahmen dieses Konzertes wurde dem Publikum ein facettenreiches Spektrum an kunstvoller Bläserorchester- und Brass Band-Literatur präsentiert.



ÖBV-Führungskräfteseminar

Der Österreichische Blasmusikverband bietet seinen Mitgliedern ein umfassendes Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten sowohl auf musikalischer also auch auf organisatorischer Ebene an. Eine dieser Fortbildungsmöglichkeiten ist das „Führungskräfteseminar“, das Vereinsfunktionäre auf ihre fordernden Aufgaben in den Musikkapellen vorbereitet und ihre fachlichen Fertigkeiten in diesem Bereich erweitert.

Insgesamt 35 Musikerinnen und Musiker schlossen das ÖBV-Führungskräfteseminar der Region Nord/West sowie der Region Süd/Ost im Jahr 2017 erfolgreich ab und wirken seither als „Diplomierte Vereinsfunktionäre“ in ihren Vereinen.

Die Absolventen Nord/West 2017:

Salzburg:

- **Hieronymus Bitschnau**, TMK Bad Vigaun
- **Othmar Tschuschnigg**, TMK Golling

Oberösterreich

- **Mario Pernkopf**, MV Hinterstoder
- **Josef Rebhan**, Musikverein Altmünster
- **Gerda Lichtenwöhner**, Musikverein Spital/Pyhrn
- **Markus Resch**, MV Siebenbürger Vorchdorf
- **Oliver Hauder**, MV St. Martin/Mühlkreis
- **Claudia Ramerstorfer**, MV Altenberg

Tirol:

- **Monja Ladstätter**, MK St. Jakob/Deferegggen
- **Florian Geiger**, Musikkapelle Fiss
- **Michael Egger**, KMK Bad Häring

Vorarlberg:

- **Markus Gassner**, MV Fraßenecho Raggal
- **Renato Sparr**, MV Fraßenecho Raggal

Die Absolventen Süd/Ost 2017:

Kärnten:

- **Horand Gailer**, Stadtkapelle Feldkirchen
- **Evelyn Lagger**, Trachtenkapelle Malta
- **Franz Oberrainer**, Trachtenkapelle Obervellach
- **Thomas Pichler**, Trachtenkapelle Lendorf
- **Karin Koschier-Kaufmann**, TK St. Donat-Glandorf

Steiermark:

- **Nicole Wurnitsch**, MK Groß St. Florian
- **Sabrina Masser**, MK Groß St. Florian
- **Hans Enzinger**, Trachtenkapelle Reifling
- **Julia Getzlaff**, MV St. Martin am Grimming
- **Daniela Zick**, MV St. Martin am Grimming Liezen
- **Klaus Hösele**, MV St. Georgen ob Murau Murau
- **Herbert Purgstaller**, MV St. Georgen ob Murau
- **Theresa Matzer**, Stadtkapelle Fürstenfeld
- **Michael Zuber**, Werkskapelle Zeltweg Murtal
- **Michael Plaschitz**, Musikverein Spielfeld Leibnitz

Niederösterreich:

- **Phillip Humann**, TK Trautmannsdorf an der Leitha
- **Tobias Müller**, TK Trautmannsdorf an der Leitha
- **Werner Mayrhofer**, Ortsmusikverein Gallbrunn
- **Patrick Wittmann**, 1. Gänserndorfer Musikverein
- **Hannah Zrustek**, 1. Gänserndorfer Musikverein
- **Thomas Karner**, Stadtkapelle Wieselburg/Erlauf

Burgenland:

- **Michael Hoffmann**, Musikverein 1. BGLD TK Donnerskirchen

Im Jahr 2017 erhielt das „ÖBV-Führungskräfteseminar einen neuen Namen. Mit Start des Seminars 2017/2018 läuft es unter dem Titel „**ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär**“.

Im Zuge des 50. ÖBV-Kongress 2018 werden 17 Teilnehmer das aktuelle Seminar abschließen.



Diplomierte Jugendreferentinnen und Jugendreferenten nehmen ihre Arbeit auf

22 neue Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden nehmen ihre Arbeit auf.

Am Sonntag, dem 8. Oktober 2017 schlossen 22 Musikerinnen und Musiker aus den verschiedensten Bundesländern Österreichs den „Lehrgang für Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden“ der Österreichischen Blasmusikjugend im JUFA Hotel Pyhrn-Priel in Oberösterreich ab.

Die Jugendarbeit ist eine der wichtigsten Tätigkeiten im Musikvereinswesen. Um für dieses Ehrenamt dementsprechend gerüstet zu sein, sieht die ÖBJ die Ausbildung von Vereinsjugendreferentinnen und Vereinsjugendreferenten als eine ihrer vordringlichsten Aufgaben an. Der Lehrgang ist aufZAQ-zertifiziert.

Es werden wichtige Themen vermittelt wie unter anderem:

- Rhetorik und Kommunikation
- Jugendschutz, Haftung und rechtliche Fragen
- Entwicklungspsychologie
- Organisation und Management in einer Musikkapelle
- Musikalisch-pädagogische Fertigkeiten, wie z. B. Dirigieren
- Leiten von Bläserensembles
- Jugendarbeit im ÖBV

Die diplomierten Jugendreferentinnen und Jugendreferenten 2017:

Niederösterreich

- **Angelika Fegerl**, Stadtkapelle Gmünd
- **Christina Wurz**, Stadtkapelle Gmünd
- **Livia Balcar**, Trachtenkapelle Pulkau

Oberösterreich

- **Marlene Metzger**, MMK Gallspach
- **Kerstin Dannerbauer**, MMK Gallspach
- **Helene Mayr**, Musikverein Christkindl
- **Anna Schimpfhuber**, Musikverein Waldneukirchen

Salzburg

- **Melanie Kocher**, TMK Zederhaus
- **Elisabeth Bauer**, Trachtenmusikkapelle Zederhaus
- **Theresa Huber**, Eisenbahner STK Saalfelden
- **Manuel Kaltenhauser**, TMK Bramberg
- **Christina Steiner**, TMK Hollersbach
- **Madlen Hochstaffl**, TMK Stuhlfelden

Steiermark

- **Sarah Trippl**, Musikverein Predlitz-Turrach

Tirol

- **Anna Fischler**, Musikkapelle Fritzens
- **Bianca Hofer**, STMK Speckbacher
- **Gilbert Vötter**, Bundesmusikkapelle Stans
- **Philipp Haas**, Bundesmusikkapelle Neustift
- **David Egger**, Bundesmusikkapelle Neustift

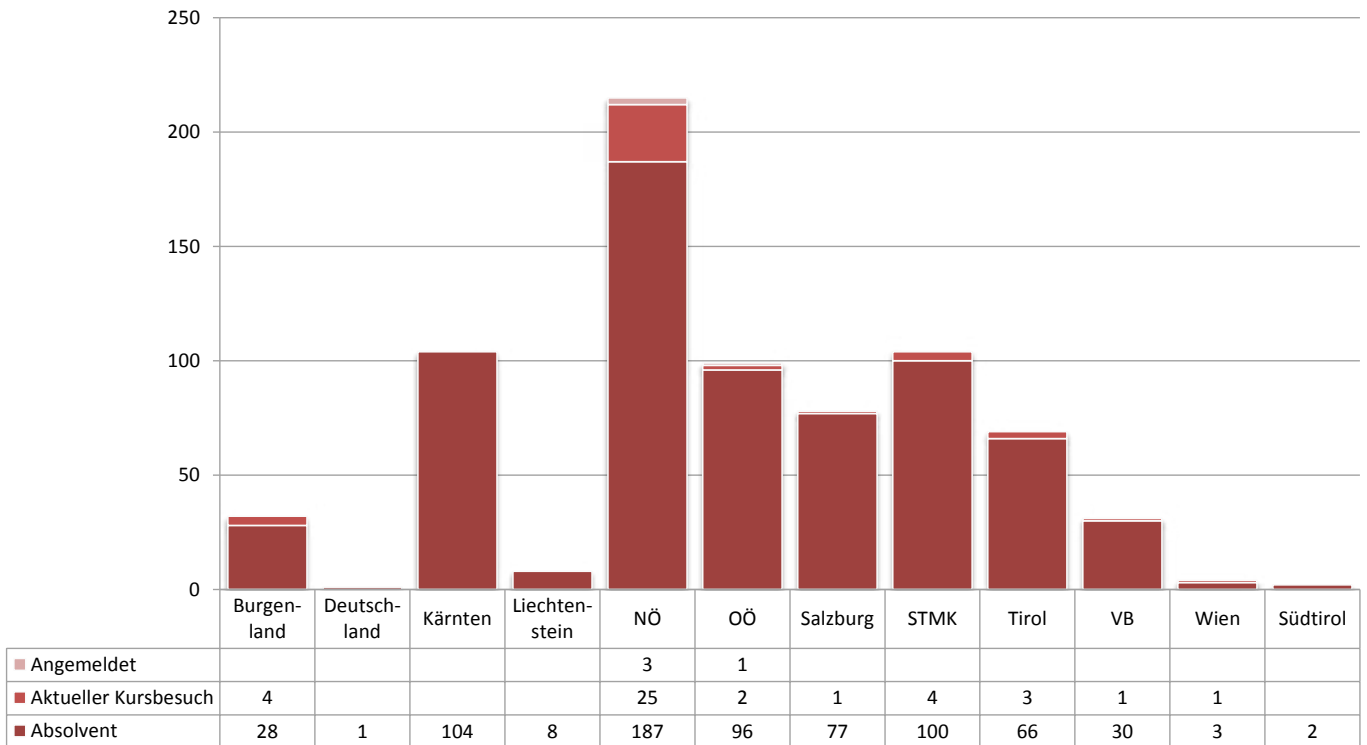
Vorarlberg

- **Mirjam Nesensohn**, Musikverein Laterns
- **Nathalie Matt**, Musikverein Laterns
- **Simon Felder**, Bürgermusik Gaschurn Partenen



Die Ausbildungsserie für Vereinsjugendreferenten läuft seit 2002. Insgesamt haben seitdem **747 Absolventinnen und Absolventen** in ihren Vereinen die Arbeit aufgenommen.

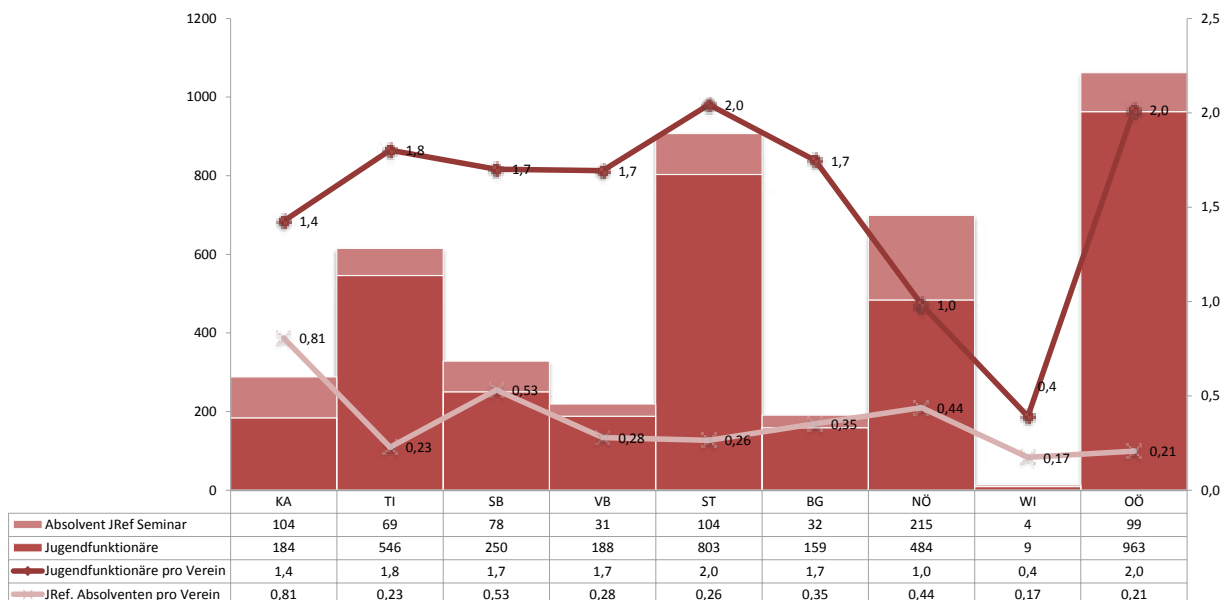
ANGEMELDETE PERSONEN, AKTUELLE TEILNEHMER UND ABSOLVENTEN NACH BUNDESLÄNDERN:



JUGENDFUNKTIONÄRE

Österreichweit sind im Bereich der Jugendarbeit viele Funktionärinnen und Funktionäre um unseren Nachwuchs bemüht.

Bundesland	KA	TI	SB	VB	ST	BG	NÖ	WI	OÖ	Gesamt
Jugendfunktionäre	184	546	250	188	803	159	484	9	963	3.586



Lehrgänge 2018/2019 - jetzt informieren und anmelden!

Der „Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär“ und der „Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden“ sind umfassende Bildungsangebote des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend und sind speziell auf die Aufgaben und Verantwortungsbereiche unserer Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre ausgerichtet.

Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär

In Managementfragen
den richtigen Ton treffen!

ÖBV-
Lehrgang
2018/19

Die Lehrgangsinhalte:

- Führen – Motivieren – Teamwork
- Rechtliche Situation eines Vereins
- Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege

Kosten:

- Für Mitglieder einer Musikkapelle in Österreich, Südtirol und Liechtenstein: € 650,-
- Bonuscard-Besitzer bekommen einen Bildungsgutschein im Wert von € 50,- und zahlen somit € 600,-

Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten

AUS- UND WEITERBILDUNG FÜR
JUGENDFUNKTIONÄRE



Die Lehrgangsinhalte:

- Persönlichkeitsbildung
- Pädagogische Fertigkeiten
- Organisation & Management
- Musikalisch-pädagogische Fertigkeiten
- Jugendarbeit im ÖBV
- Praxisprojekt/Abschlussarbeit

Kosten

- Für Mitglieder einer Musikkapelle in Österreich, Südtirol und Liechtenstein: € 450,-
- Bonuscard-Besitzer bekommen einen Bildungsgutschein im Wert von € 50,-
- Für Teilnehmer, die keiner Musikkapelle angehören: € 1.000,-

Die beiden Lehrgänge werden in der kommenden Version zeitgleich und am selben Standort angeboten.

Die Termine:

Block 1	05. – 07. Oktober 2018	Tiroler Bildungsinstitut Grillhof TI
Block 2	09. – 11. November 2018	JUFA Wien
Block 3	25. – 27. Jänner 2019	JUFA Spital am Phyrn OÖ
Block 4	01. – 03. März 2019	CMA Ossiach KA
Block 5	21. – 22. Juni 2019	Admont ST

Jetzt informieren
und teilnehmen!
www.blasmusik.at
www.blasmusikjugend.at

Fachliche Inhalte, die beide Lehrgänge betreffen, werden gemeinsam absolviert. Neben dem funktionärsübergreifenden Austausch zwischen Jugendreferenten und Vereinsobleuten bietet sich folglich auch die Möglichkeit, als Vereinsobmann/Vereinsobfrau gemeinsam und zeitgleich mit dem Jugendreferenten/der Jugendreferentin den jeweiligen Lehrgang zu besuchen und somit bestens für alle Aufgabengebiete für eure Musikvereine gewappnet zu sein. Wenn man sich dazu entschließt, beide Lehrgänge zu absolvieren, werden gleiche Lehrgangsinhalte angerechnet.

Bereich „Musik in Bewegung“

Stabführerkurse mit Prüfungen nach dem neuen Leitfadens des ÖBV

Die Stabführerprüfungen nach den österreichweit gleichen Kriterien wurden bzw. werden sehr gut angenommen. Seit 2018 führen auch die Landesverbände Niederösterreich und Südtirol die Prüfungen in ihrem Bundesland durch. Der Schwerpunkt der Prüfungen wird künftig vermehrt auf die Praxis gelegt.

In den Landes- und Partnerverbänden bisher geprüft:

Bundesland	Anzahl der Prüfungen
Burgenland	54
Kärnten	44
Niederösterreich	05
Oberösterreich	59
Steiermark	96
Tirol	88
Vorarlberg	08
Südtirol	03
Wien	15
Insgesamt	372



Stabführerprüfung am 29.04.2018 in Schattendorf (BBV)

CAMBA erneuert

Bei der Stabführerkonferenz 1/2018 wurden die nötigen Neuerungen vorgestellt und werden nach Probeläufen im heurigen Jahr in Zukunft verwendet.

8. Ausgabe von „Musik in Bewegung“ als Ringbuch

Der seit Jahren vielseitige Wunsch nach einer Ringbuchausgabe sollte 2018 umgesetzt werden und in Zukunft Arbeit ersparen. Allfällige Korrekturen würden dadurch erleichtert werden und eine raschere Information ermöglichen. Bei der letzten Tagung des Geschäftsführenden Präsidiums wurde überlegt, auf eine gedruckte Version zu verzichten und nur eine für alle zugängliche digitale Version anzubieten. Inzwischen wurden nötige Fotos gemacht und Texte ergänzt. Wie es weitergeht, wird spätestens bei der Landesstabführerkonferenz fixiert.

6. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2019:

Der Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2019 findet nun von 12. bis 13. Juli 2019 in Bischofshofen (Salzburg) statt. Die Anmeldung für die Teilnehmer erfolgt über die Landesverbände bis zum 1. November 2018. Bereits nominiert sind Musikkapellen der Bundesländer Tirol und Kärnten. Neben der vielseitigen Disziplin des Marschierens darf man auf ein facettenreiches Programm der beiden Wettbewerbstage gespannt sein. Der Österreichische Blasmusikverband lädt herzlich dazu ein!

Details zum Bundeswettbewerb werden in den nächsten Wochen ausgehandelt und neben den fachlichen Bereichen besonders auf eine genaue Finanzierung geachtet. Die Informationen dazu gingen an die Landesstabführer.

- Die Stufe D soll an einem Sportplatz durchgeführt werden.
- Das Showprogramm – wie bisher - im Auslauf der Sprungschanze.

Militärmusik

Geringfügige Unterschiede in den Stabzeichen und in der Kommandosprache zwischen den österreichischen Militärmusiken nach deren Bestimmungen und den Richtlinien der österreichischen Blasmusikkapellen wurden nach dem Buch „Musik in Bewegung“ analysiert und schriftlich den Militärkapellmeistern, den Musikmeistern und allen Landesstabführern übermittelt.

Dadurch können bei allen Kursen – in den Landesverbänden und bei den Militärkapellen - alle Probleme besprochen und beseitigt werden. Stabführerprüfungen werden aber ausschließlich durch die Landesverbände abgenommen. Ein schönes Kooperationsbeispiel gab es im Niederösterreichischen Blasmusikverband, wo die Prüfung in St. Pölten mit der dortigen Militärmusik als Prüfungskapelle absolviert wurde.



Stabführerprüfung in St. Pölten mit der Militärmusik Niederösterreich



Stabführerprüfung 2018
theoretischer Teil
(Marschaufstellung)

Leitfaden für Marschmusikbewertungen

Für eine noch einheitlichere Bewertung wurde aufbauend auf der Vorarbeit von Landesstabführer Franz Winter und Bezirksobmann Franz Pirklbauer von Bundesstabführer Gerhard Imre der „Leitfaden für Marschmusikbewertungen“ erstellt und ergänzt. Alle Juroren können sich daran orientieren und haben eine gute Hilfestellung für die anstehenden Wettbewerbe.

Bundesstabführer

Nachdem Bundesstabführer Gerhard Imre dem Geschäftsführenden Präsidium mitgeteilt hat, dass er im Laufe der kommenden Funktionsperiode aus der Funktion des Bundesstabführers ausscheiden wird, wird Peter Schwab, Landesstabführer des Steirischen Blasmusikverbandes, seine Nachfolge antreten. Mit ihm gewinnt der ÖBV einen fachlich-kompetenten und aktiven Funktionär.

Trageweise der Orden, Funktions- und Leistungsabzeichen

Siehe Seite 21 „Trageempfehlung von Auszeichnungen“

Lehrgang für Jugendorchesterleiterinnen und Jugendorchesterleiter

Junge Musikerinnen und Musiker beginnen heute immer früher ihre musikalische Karriere. Meist starten sie in einem Jugendblasorchester. Um Musikvereine und Musikverbände in diesem Bereich zu unterstützen, bietet die ÖBJ einen fundierten Lehrgang zum Jugendorchesterleiter an.

Der Jugendorchesterleiterlehrgang, der seit März 2018 läuft, bietet ein umfassendes Ausbildungsprogramm im pädagogischen, musikalisch-künstlerischen und organisatorischen Bereich, das speziell auf die Arbeit mit jungen Musikerinnen und Musikern in Jugendorchestern ausgerichtet ist. Der Lehrgang schließt mit dem aufZAQ-Zertifikat ab. Insgesamt 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Bundesländern werden die Fortbildung im April 2019 abschließen.



Bundesjugendbeirat 2017

Der Bundesjugendbeirat der ÖBJ wurde ins Leben gerufen, um mit Musikerinnen und Musikern aus allen Bundesländern Österreichs, Liechtenstein und Südtirol die Basis betreffende Fragen, Wünsche und Vorschläge zu diskutieren und innovative Ideen für die Österreichische Blasmusikjugend einzubringen.

Im Jahr 2017 fand ein Zusammentreffen des Bundesjugendbeirates in Schladming im Zuge der „Mid Europe“ statt. Von 14. bis 15. Juli 2017 tagte der Bundesjugendbeirat, um interessante Themen rund um unser Blasmusikwesen kritisch zu diskutieren und neue Ideen für anstehende Projekte einzubringen. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachten in diesem Gremium ihre Ideen und Vorschläge für die Schwerpunkte Kommunikation und Weiterbildung ein.

JUVENTUS 2017

Zum „JUVENTUS – dem Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ haben 16 Musikvereine bzw. Organisationen ihre vielseitigen Jugendprojekte im Jahr 2017 eingereicht. Die drei hervorragendsten Projekte wurden im Zuge der Jugendblasorchester-Wettbewerbe 2017 präsentiert und ausgezeichnet.

Die eingereichten Projekte des JUVENTUS 2017:

- **Don Quijote** - Bürgermusik Hard (Vorarlberg)
- **Eine Reise durch die Welt der Musik - Musik erlebbar machen** - Projektgruppe der FH Kärnten (Kärnten)
- **Ein Schloss erklingt - Jugend musiziert** - Blasmusikbezirk Leibnitz (Steiermark)
- **Jugendblasorchester Flashmob** - MV Leopoldau, MS Wien (Wien)
- **Jugendprojekt Tarrenz** - Musikkapelle Tarrenz (Tirol)
- **Kinder helfen Kindern - Musik verbindet** - Stadtmusikkapelle Amras (Tirol)
- **Kinderkonzert JBO Fuschl und JBO Hof** - TMK Fuschl Salzburg und TMK Hof (Salzburg)
- **Musik macht Spaß - Modell Sipbachzell** - Musikverein Sipbachzell (Oberösterreich)
- **Musikus** - Stadtkapelle Bad Hall (Oberösterreich)
- **Nachts im Musikheim** - Musikkapelle Mauer bei Melk (Niederösterreich)
- **Von der musikalischen Früherziehung ins Musikum** - Trachtenmusikkapelle Zederhaus (Salzburg)
- **Zirkus Musikus** - Musikverein Möchling - Klopeiner See (Kärnten)



10 Jahre ÖBV-Dokumentationszentrum Oberwölz

2008 fasste das ÖBV-Präsidium den Beschluss, ein Dokumentationszentrum zur Aufarbeitung der Verbandsgeschichte zu gründen. Seit 2010 gibt es einen Kooperationsvertrag mit der Stadtgemeinde Oberwölz (Steiermark), die uns Archivräume zur Verfügung stellt und jährliche Präsentationen zu Verbands- und Blasmusikthemen ermöglicht, die im Rahmen des Besuchs des Blasmusikmuseums besichtigt werden können. Noch bis Ende Oktober 2018 sind in Oberwölz zu sehen: „70 Jahre Oberösterreichischer Blasmusikverband“, „70 Jahre Verband Südtiroler Musikkapellen“ und „10 Jahr ÖBV-Dokumentationszentrum“. Außerdem kann die Sonderausstellung des Blasmusikmuseums „Gehundsteh – Herzsoh“ besucht werden.

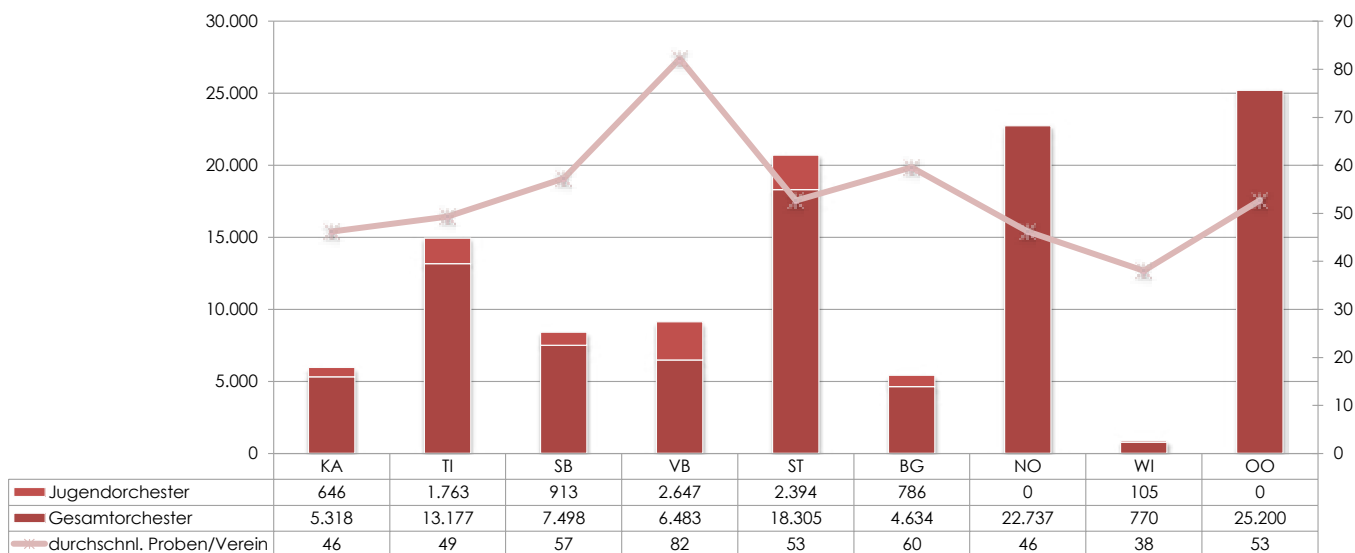
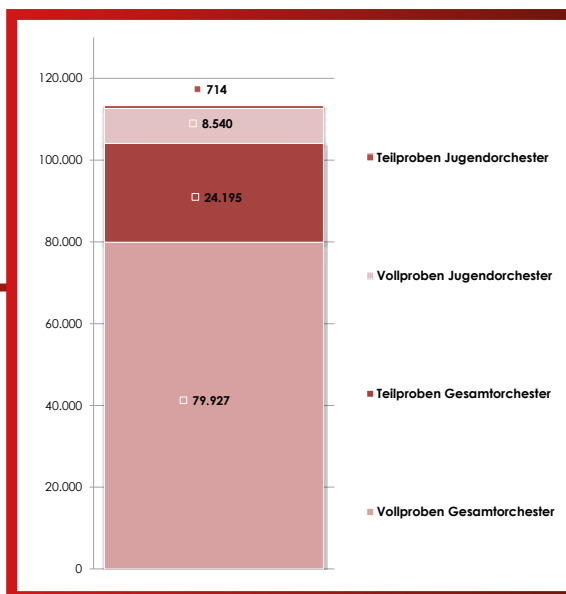
Anlässlich des Jubiläums ist auch eine neue Broschüre des ÖBV-Dokumentationszentrums erschienen, die allen Museumsbesuchern kostenlos zur Verfügung steht. Sie kann ebenso wie die Ausgaben der Online-Fachzeitschrift Blasmusikforschung von der Homepage des ÖBV heruntergeladen werden:



www.blasmusik.at/ueber-uns/geschichte/dokumentationszentrum/broschuere-10-jahr-jubilaeum-des-oebv-dokumentationszentrums/

Proben

Um Konzert- und Marschauftritte bestmöglich zu meistern, wird österreichweit tatkräftig geprobt.



Aus den Bundesländern

Für die Bundesländer standen im Jahr 2017 aus der Projektförderung 40.100 Euro zur Verfügung. Dieser Geldbetrag wurde nach einem Schlüssel (Sockelbetrag + Anteil pro Mitglied) auf die Landesverbände aufgeteilt:

Burgenland

Blasmusikakademie Junior 2017

Die „Blasmusikakademie Junior“ fand von 21. bis 25. August 2017 im JUFA-Landerlebisdorf in Neutal vom Burgenländischen Blasmusikverband statt und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen einer Kurswoche erste „Gehversuche“ in einem symphonischen Jugendblasorchester zu sammeln. In dieser Woche wurden Konzertwerke unterschiedlicher Stilrichtungen (von der traditionellen Blasmusik bis hin zur Filmmusik und leichten, symphonischen Jugendwerken) sowohl im Register als auch im Orchester – unter Einbindung von Fachdozenten – erarbeitet. Ebenso wurde das Thema „Musik in kleinen Gruppen“ entsprechend forciert. Ein Höhepunkt war sicher das gemeinsame Konzert mit Gästen aus China Hangzhou, eine Symbiose aus burgenländischen Bläsern und chinesischen Streichern. Das in der Kurswoche erarbeitete Programm wurde am letzten Tag dieser Projektwoche im Rahmen eines öffentlichen Konzertes dem anwesenden Publikum präsentiert. Die Begeisterung der Zuhörerschaft und das äußerst positive Feedback waren Lohn und Bestätigung zugleich, für die mühevollen und motivierten Arbeit der ganzen Woche.



Kärnten

Sommerkurse des KBV

Der Kärntner Blasmusikverband (KBV) organisierte in den Sommerferien 2017 insgesamt drei Wochen für Kinder und Jugendliche aus allen Bezirken Kärntens. Ziel ist es, allen Beteiligten das Musizieren auf dem musikalischen Niveau des aktuellen Ausbildungsstandes zu ermöglichen und durch zusätzliche außermusikalische Aktivitäten ein noch besseres Kennenlernen und Vernetzen der Jugendlichen aus ganz Kärnten zu forcieren. Das Angebot umfasste insgesamt drei Kurse. Das Kids Camp ist ein Kurs für Kinder, die ihr Instrument erst seit zwei Jahren erlernen. Gefolgt von den Kursen Junior Camp und Advanced Camp – wurden die Anforderungen an die Kursteilnehmer Kurs für Kurs angehoben. Der KBV ist Partner der Bonuscard der Österreichischen Blasmusikjugend. Besitzer dieser Karte bekamen 10 Prozent Ermäßigung pro Kurs.



Kids Camp

Das Kids Camp fand vom 16. bis 21. Juli 2017 in der landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof statt. Zielgruppe waren junge Musikanten ab acht Jahren, die ihr Instrument mindestens zwei Jahre erlernten und teilweise auch schon das Junior Leistungsabzeichen besitzen.

Junior Camp

Das Junior Camp fand vom 20. bis 25. August 2017 im Karl-Hönck-Heim am Turnersee statt. Die Musikanten sind zwischen 10 und 14 Jahren

alt und viele besitzen schon das Bronzene Leistungsabzeichen.

Advanced Camp

Das Advanced Camp fand vom 27. August bis 1. September 2017 im Karl-Hönck-Heim am Turnersee statt. Die jüngsten Musiker waren 12 Jahre alt - nach oben hin gab es keine Altersgrenze. Einige der Musikanten besitzen schon das Silber-Leistungsabzeichen.

Niederösterreich

Musiksommer 2017

Wie schon traditionell bot der Niederösterreichische Blasmusikverband die vier Seminarwochen im Zeitraum von 17. Juli bis 18. August 2017 für alle Instrumentengruppen an. 248 Jugendliche und Erwachsene nahmen insgesamt daran teil, die von 58 Referentinnen und Referenten betreut wurden. Im Vordergrund dieser Seminarwochen stand die Vorbereitung auf die Leistungsabzeichen-Prüfungen in den Stufen Bronze, Silber und Gold, welche schlussendlich von 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgelegt wurden. Auch wurde großer Wert auf Korrepetition, Kammermusik, Ensemblespiel und Musiktheorie gelegt, wobei der Spaß am gemeinsamen Musizieren nicht zu kurz kommen durfte.



Oberösterreich

Jugendmusiktage und Landesjugendblasorchester

Der OÖ. Blasmusikverband bietet seit Jahren Seminare für die oberösterreichische Blasmusikjugend an, wobei die Seminare auf die Wünsche und Bedürfnisse der oö. Bläserjugend abgestellt werden. So fanden vom 10. bis 16. Juli 2017 die Jugendmusiktage in Windischgarsten und das Landesjugendblasorchester im Rahmen der MID Europe in Schladming statt. Die TeilnehmerInnen konnten Freundschaften quer durch das Bundesland schließen und ihre Erfahrungen im Orchestermusizieren vertiefen sowie Einblicke in das Berufsbild eines Orchestermusikers bzw. eines Musikpädagogen erhalten. Bei den Jugendmusiktagen standen das Orchestermusizieren sowie das Ensemblespiel im Mittelpunkt, so haben beispielsweise die Holzbläser ein Projekt beim Wettbewerb „Holz klingt gut“ eingebracht. Beim LJBO möchte man jungen, engagierten Menschen die Chance geben, mit internationalen Dirigenten und Komponisten zusammenzuarbeiten und so ihre Fertigkeiten auf dem Instrument zu vertiefen. In Schladming wurden zwei Konzerte unter der Leitung von Walter Ratzek gespielt.



Salzburg

Orchesteramp Zederhaus

Im Sommer veranstaltet der Salzburger Blasmusikverband seit Jahrzehnten Seminare für JungmusikerInnen. 2017 fand vom 3. bis 7. September zum zweiten Mal das Orchesteramp, diesmal in Zederhaus, statt. Neben Register- und Gesamtproben standen für 66 Jugendliche aus dem gesamten Bundesland Dirigier- und Stabführschnupperkurse, ein Instrumentenpflege-Workshop sowie zahlreiche Freizeitaktivitäten am Programm. Außerdem hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Einzelunterricht am Instrument in Anspruch zu nehmen. Am letzten Kurstag wurde dann das erprobte Programm beim Abschlusskonzert im voll besetzten Veranstaltungssaal des Hotels adeo Alpin aufgeführt.



und im sinfonischen Blasorchester auf dem Programm. Dabei wurden die jungen Talente von namhaften Profis am jeweiligen Instrument unterrichtet und begleitet. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Konzert, das im Forum Kloster in Gleisdorf stattfand. Unter der professionellen Leitung der zwei Dirigenten Anton Mauerhofer und Reinhard Summerer präsentierten die jungen Musiker eindrucksvolle Werke von klassisch bis modern. Die jungen Talente sammelten in diesen fünf Tagen wertvolle Erfahrungen, die sie für sich selbst und auch in ihren Musikvereinen nutzen können.



Steiermark

Landesjugendblasorchester Akademie Steiermark

62 Musikerinnen und Musiker im Alter von 14 bis 18 Jahren aus der ganzen Steiermark widmeten sich bei der LJBO Akademie intensiv ihrem Hobby – der Blasmusik. Die Landesjugendblasorchester Akademie fand von 4. bis 8. September 2017 statt. Neben Register- und Gruppenproben standen Warm-Up-Übungen, Ansatztechnik, Atem- und Rhythmusübungen, das Kennenlernen verschiedener Musikstile sowie das gemeinsame Musizieren im Ensemble

Tirol

Tiroler Bläserwoche 2017

Die erste Ferienwoche ist traditionell der Termin der Tiroler Bläserwoche. BlasmusikerInnen aus ganz Tirol und darüber hinaus kamen wieder an das Bildungsinstitut am Grillhof und erlebten eine spannende und abwechslungsreiche Woche. Um die 50 TeilnehmerInnen nahmen das Angebot wahr und erweiterten ihr Können im Ensemble- wie auch Orchestermusizieren. Erstmals konnten die MusikerInnen auch Einzelunterricht nehmen, was sehr gut angenommen wurde.

„Musik - vom Atem getragen!“, lautete das Motto der Bläserwoche 2017. Für die Umsetzung desselben sorgten Workshops, die die Bedeutung des Atems für uns BlasmusikerInnen klarmachten und den TeilnehmerInnen zu einem freien, bewegten Atmen und dadurch schlussendlich zu einer natürlichen und authentischen musikalischen

schen Ausdrucksweise verhelfen sollten. Ein besonderes Highlight war die Tuba-Night. Hiermit wurde versucht einen Impuls für dieses Instrument, welches das Fundament eines Orchesters ist, zu setzen, um wieder mehr Menschen dafür zu begeistern.



Vorarlberg

Jugendblasorchesterwettbewerb 2017

Nervenkitzel und höchste Konzentration – so lässt sich die 10. Auflage des Jugendblasorchester-Wettbewerbs des Vorarlberger Blasmusikverbandes beschreiben. Dieser fand am 21. Mai in der Kulturbühne AmBach in Götzis statt.

Rund 700 Jungmusiker nahmen an diesem pädagogisch wertvollen Wettbewerb teil. Durch den Wettbewerbsgedanken und die konsequente Vorbereitung auf diesen wurde bei vielen teilnehmenden Orchestern eine Leistungssteigerung festgestellt. Besonders die sozialen Kompetenzen der MusikerInnen wurden durch das Zusammenspiel im Orchester im Rahmen des Wettbewerbes gefördert.



Wien

Abend und Tag der Wiener Blasmusikjugend

Beim „Abend der Wiener Blasmusikjugend“ konzertierten drei Jugendblasorchester: Die Instrumenteentees des MV St. Georg Kagran. Hier kümmert man sich schon lange aktiv und sehr motiviert um den Nachwuchs. Die Bläserklasse Stammersdorf, eine Kooperation der Musikschule Wien und der Mittelschule in der Dr.-Skala-Straße, welche gemeinsam mit einigen MusikerInnen des MV Stammersdorf musizierte. Ziel dieses Auftritts war es, die Kinder für die Musik zu begeistern und so Nachwuchs-musiker für den MV zu gewinnen. Die Orange-Corporation, das JBO des MV Leopoldaus in Kooperation mit der MS Wien. Beim „4. Tag der Wiener Blasmusikjugend“ war das Schlagwerk das zentrale Thema. Mit Oliver Madas, Schlagwerker der Wiener Philharmonikern und Professor an der Universität für Musik in Wien, konnten die begeisterten TeilnehmerInnen alle Fragen zu diesem sehr komplexen Instrument klären. Diese reichten von der richtigen Spielweise bis hin zum optimalen Klang der Instrumente und wie das Zusammenspiel im Orchester sein sollte.



Die Österreichische Blasmusikjugend als Fördernehmer

Die Österreichische Blasmusikjugend ist eine durch das Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend geförderte Jugendorganisation, die für 94.000 junge Blasmusikerinnen und Blasmusiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein eine wesentliche Grundlage im Bereich der Entwicklung der musikalischen sowie sozialen Fähigkeiten darstellt.

Zu Gast bei unserer Frau Bundesministerin

Unser Bundesjugendreferent Helmut Schmid hat am 17. April 2018 unsere Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß in Wien besucht und die Österreichische Blasmusikjugend in diesem Rahmen vorgestellt.

Danke für Ihr offenes Ohr rund um die Anliegen und Belange der nationalen Jugendarbeit und die Entwicklung unseres (Blas)musikwesens, liebe Frau Bundesministerin!



Die Bundesjugendvertretung

Die Bundesjugendvertretung (BJV) ist die Interessensvertretung aller Kinder und Jugendlichen Österreichs bis zum 30. Lebensjahr. Die Bundesjugendvertretung vertritt insgesamt 55 Jugendorganisationen – eine davon ist die Österreichische Blasmusikjugend. In der BJV geht es besonders darum, mitzubestimmen und sich für die Rechte und Chancen junger Menschen einzusetzen.

Was tut die BJV?

- Sie vertritt die Interessen von rund drei Millionen jungen Menschen (alle Kinder und Jugendlichen bis 30 Jahre) in Österreich.
- Sie gibt den Anliegen junger Menschen eine unüberhörbare Stimme.
- Sie prägt Entscheidungen, die junge Menschen betreffen.
- Sie entwickelt Kooperationen, Bündnisse und gemeinsame Projekte für junge Menschen.
- Sie vernetzt Vereine und Organisationen für junge Menschen miteinander.

Der Vorstand der Bundesjugendvertretung besteht aus Personen aus unterschiedlichen Mitgliedsorganisationen und führt die laufenden Geschäfte der Bundesjugendvertretung. Alle zwei Jahre wird der Vorstand neu gewählt – die letzten Neuwahlen fanden im Frühjahr 2017 statt.

Die ÖBJ wird in der BJV durch folgende Personen vertreten:

- Tamara Oberschil (Niederösterreich)
- Alexander Köllner (Niederösterreich)
- Elisabeth Krenn (Steiermark)
- Dominik Will (Niederösterreich)
- Irene Gruber (Oberösterreich)
- Christina Metzler (Vorarlberg)
- Constanze Seidl (Steiermark)
- Elias Lugmayr (Niederösterreich)
- Gabriel Haring (Steiermark)

Mehr Infos zur BJV findet ihr online unter:

www.bjv.at

www.facebook.com/bjvpage/



PICHL

Medaillen · Trophäen · Pokale · Abzeichen
Schlüsselanhänger · Pins · Namensschilder...



GLEICH KATALOG ANFORDERN.
NEU, GRATIS UND UNVERBINDLICH!

Oder schauen Sie in unserem Onlineshop vorbei...

WWW.PICHL.COM

Pichl Medaillen GmbH | Schießstand 10 | 6401 Inzing | Tirol-Austria | T: +43 (0) 52 38 55 50 | office@pichl.com

JOHANNES GEISLER DESIGN

Austria

DESIGN UND UMSETZUNG VON
+ MEDAILLIONS UND ABZEICHEN
+ PRODUKTEN UND LOGOS
ENTWURF, 3D VISUALISIERUNG
UND FERTIGUNGSBEGLEITUNG



JOHANNESGEISLER.DESIGN@GMAIL.COM
+43 664 1825134

DESIGN

Eine Karte. Viel Vergnügen.

Du liebst Musik? Uns alles was damit zu tun hat? Dann solltest du diese Karte immer dabei haben! Denn mit der **ÖBJ-Bonuscard** sicherst du dir nicht nur günstigere Konzert- und Veranstaltungstickets, sondern auch **jede Menge anderer Vorteile**.

Die Bonuscard für alle Musikerinnen und Musiker!



Bonuscard Basic:

Kostet: 15,- Euro

Bietet: Gutscheine und Vorteile aus den Bereichen:

- Veranstaltungen
- Seminare
- Freizeit
- Einkauf



Bonuscard Plus:

Schont deine Geldbörse & dein Instrument

Kostet: 42,- Euro

Bietet: Alles was die Bonuscard basic kann, **plus Instrumentenversicherung**

Klingt toll? Dann hol dir deine Bonuscard. Jetzt!

Am Einfachsten geht das online auf www.blasmusikjugend.at/bonuscard oder per Mail an bonuscard@blasmusikjugend.at.